

In case of Notes listed on the official list and admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms of Notes will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). In case of Notes listed on any other stock exchange or publicly offered in one or more member states of the European Economic Area other than Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of Continental (www.continental-corporation.com).

September 10, 2019
10. September 2019

MIFID II PRODUCT GOVERNANCE / RETAIL INVESTORS, PROFESSIONAL INVESTORS AND ECPS TARGET MARKET – Solely for the purposes of the product approval process conducted by each Dealer who is a manufacturer with respect to the Notes for the purposes of the MiFID II Product Governance rules under EU Delegated Directive 2017/593 (each a **manufacturer**), the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that, as at the date hereof: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties, professional clients and retail clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, **MiFID II**); and (ii) all channels for distribution of the Notes are appropriate, including investment advice, portfolio management, non-advised sales and pure execution services, subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a **distributor**) should take into consideration the manufacturers' target market assessment; however, a distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturers' target market assessment) and determining appropriate distribution channels, subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Continental AG is not a manufacturer or distributor for the purposes of the MiFID II Product Governance Rules.

MiFID II PRODUKTÜBERWACHUNGSPFLICHTEN / ZIELMARKT KLEINANLEGER, PROFESSIONELLE INVESTOREN UND GEEIGNETE GEGENPARTEIEN - Die Zielmarktbestimmung jedes Dealers, der ein Konzepteur im Sinne der Delegierten Richtlinie 2017/593 hinsichtlich der MiFID II Zielmarktbeurteilung ist (ein **Konzepteur**) im Hinblick auf die Schuldverschreibungen hat – ausschließlich für den Zweck des Produktgenehmigungsverfahrens jedes Konzepteurs – zu dem Ergebnis geführt, dass zum heutigen Zeitpunkt (i) der Zielmarkt für die Schuldverschreibungen geeignete Gegenparteien, professionelle Kunden und Kleinanleger, jeweils im Sinne der Richtlinie 2014/65/EU (in der jeweils gültigen Fassung, **MiFID II**), umfasst; und (ii) alle Kanäle für den Vertrieb der Schuldverschreibungen angemessen sind, einschließlich Anlageberatung, Portfolio-Management, Verkäufe ohne Beratung und reine Ausführungsdienstleistungen, nach Maßgabe der Pflichten des Vertriebsunternehmens unter MiFID II im Hinblick auf Geeignetheit bzw. Angemessenheit. Jede Person, die in der Folge die Schuldverschreibungen anbietet, verkauft oder empfiehlt (ein **Vertriebsunternehmen**) soll die Beurteilung des Zielmarkts der Konzepteurs berücksichtigen; ein Vertriebsunternehmen, welches MiFID II unterliegt, ist indes dafür verantwortlich, seine eigene Zielmarktbestimmung im Hinblick auf die Schuldverschreibungen durchzuführen (entweder durch die Übernahme oder durch die Präzisierung der Zielmarktbestimmung der Konzepteurs) und angemessene Vertriebskanäle nach Maßgabe der Pflichten des Vertriebsunternehmens unter MiFID II im Hinblick auf Geeignetheit bzw. Angemessenheit, zu bestimmen. Continental AG ist kein Konzepteur oder ein Vertriebsunternehmen für Zwecke der MiFID II Zielmarktbeurteilung.

FINAL TERMS
ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN

Continental AG, Hanover, Federal Republic of Germany
(the *Issuer*)
(die *Emittentin*)

EUR 500,000,000 0.000 per cent. Notes due 2023
EUR 500.000.000 0,000 % Schuldverschreibungen fällig 2023

Series: 7, Tranche 1
Serien: 7, Tranche 1

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

EUR 7,500,000,000
Debt Issuance Programme

Dated May 3, 2019
vom 3. Mai 2019

of
der

Continental AG

Conti-Gummi Finance B.V.

and
und

Continental Rubber of America, Corp.

Issue Price: 99.804 per cent.
Ausgabepreis: 99,804 %

Issue Date: September 12, 2019
Begebungstag: 12. September 2019

These are the Final Terms of an issue of Notes under the EUR 7,500,000,000 Debt Issuance Programme of Continental AG, Conti-Gummi Finance B.V. and Continental Rubber of America, Corp. (the **Programme**). These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5 (4) of Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003, as amended, and must be read in conjunction with the Base Prospectus dated May 3, 2019 as supplemented by a Supplement dated September 4, 2019 (the **Prospectus**). Full information on Continental AG and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of the Prospectus and these Final Terms. The Prospectus and any supplement thereto are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of Continental (www.continental-corporation.com) and copies may be obtained free of charge from Continental AG, Vahrenwalder Straße 9, 30165 Hanover, Germany. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

*Diese Endgültigen Bedingungen enthalten Angaben zur Emission von Schuldverschreibungen unter dem EUR 7.500.000.000 Debt Issuance Programme der Continental AG, der Conti-Gummi Finance B.V. und der Continental Rubber of America, Corp. (das **Programm**). Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003, in der geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Basisprospekt vom 3. Mai 2019, ergänzt durch den Nachtrag vom 4. September 2019 (der **Prospekt**) zu lesen. Vollständige Informationen über Continental AG und das Angebot der Schuldverschreibungen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen und der Prospekt zusammengenommen werden. Der Prospekt sowie jeder Nachtrag können in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite von Continental (www.continental-corporation.com) eingesehen werden. Kostenlose Kopien sind erhältlich unter Continental AG, Vahrenwalder Straße 9, 30165 Hannover, Deutschland. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen beigelegt.*

Part I.: TERMS AND CONDITIONS
Teil I: EMISSIONSBEDINGUNGEN

The Terms and Conditions applicable to the Notes (the *Conditions*) and the English language translation thereof, are as set out below.

*Die für die Schuldverschreibungen geltenden Emissionsbedingungen (die **Bedingungen**) sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.*

Emissionsbedingungen

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN

- (1) *Währung; Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen (die *Schuldverschreibungen*) der Continental AG (*Continental AG* bzw. die *Emittentin*) wird am 12. September 2019 (der *Begebungstag*) in Euro (auch bezeichnet als EUR) (die *Festgelegte Währung*) im Gesamtnennbetrag (vorbehaltlich § 1(4)) von EUR 500.000.000 (in Worten: fünfhundert Millionen Euro) in einer Stückelung von EUR 1.000 (die *Festgelegte Stückelung*) begeben.
- (2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.
- (3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch*
 - (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die *vorläufige Globalurkunde*) ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird gegen Schuldverschreibungen in den Festgelegten Stückelungen, die durch eine Dauerglobalurkunde (die *Dauerglobalurkunde* und zusammen mit der vorläufigen Globalurkunde die *Globalurkunden*) ohne Zinsscheine verbrieft sind, ausgetauscht. Die vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde tragen jeweils die Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und sind jeweils von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
 - (b) Die vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht, der nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt. Ein solcher Austausch darf nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine US-Person(en) ist bzw. sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Für jede solche Zinszahlung ist eine gesonderte Bescheinigung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, diese vorläufige Globalurkunde gemäß Absatz (b) dieses § 1(3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert werden, dürfen nur außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika geliefert werden.
- (4) *Clearingsystem.* Jede die Schuldverschreibungen verbrieftende Globalurkunde wird so lange von einem oder im Namen eines Clearingsystems verwahrt, bis sämtliche Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. *Clearingsystem* bezeichnet jeweils: Clearstream Banking, S.A., Luxembourg (*CBL*) und Euroclear Bank SA (*Euroclear*) (CBL und Euroclear jeweils ein *ICSD* und zusammen die *ICSDs*).

Die Schuldverschreibungen werden in Form einer neuen Globalurkunde (New Global Note) (*NGN*) ausgegeben und von einer gemeinsamen Verwahrstelle im Namen beider ICSDs verwahrt.

Der Nennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen entspricht dem jeweils in den Registern beider ICSDs eingetragenen Gesamtbetrag. Die Register der ICSDs (unter denen die Register zu verstehen sind, die jeder ICSD für seine Kunden über den Betrag ihres Anteils an den Schuldverschreibungen führt) sind schlüssiger Nachweis über den Nennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen, und eine zu diesem Zweck von einem ICSD jeweils ausgestellte Bescheinigung mit dem Nennbetrag der so verbrieften Schuldverschreibungen ist ein schlüssiger Nachweis über den Inhalt des Registers des jeweiligen ICSD zu diesem Zeitpunkt.

Bei jeder Rückzahlung oder Zahlung einer Rückzahlungsrates oder Zinszahlung bezüglich der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen bzw. bei Ankauf und Entwertung der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen stellt die Emittentin sicher, dass die Einzelheiten über die Rückzahlung bzw. die Zahlung bzw. den Ankauf und die Entwertung bezüglich der Globalurkunde anteilig in den Registern der ICSDs eingetragen werden, und dass nach dieser Eintragung vom Nennbetrag der in den Registern der ICSDs verzeichneten und durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen der

Gesamtnennbetrag der zurückgezählten bzw. angekauften und entwerteten Schuldverschreibungen bzw. der Gesamtbetrag der gezahlten Rückzahlungsrate abgezogen wird.

Bei Austausch nur eines Teils der Schuldverschreibungen, die durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, stellt die Emittentin sicher, dass die Einzelheiten dieses Austauschs anteilig in die Register der ICSDs eintragen werden.

- (5) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* **Gläubiger** bezeichnet jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen vergleichbaren Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 2 STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

§ 3 NEGATIVVERPFLICHTUNG

Die Emittentin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Emissionsstelle alle Beträge an Kapital und Zinsen, die gemäß diesen Emissionsbedingungen zahlbar sind, zur Verfügung gestellt worden sind, keine Sicherungsrechte (dingliche Sicherheit) an allen oder Teilen ihrer derzeitigen oder zukünftigen Vermögensgegenstände zur Besicherung von jeglichen Kapitalmarktverbindlichkeiten zu begründen oder fortbestehen zu lassen und sicherzustellen, soweit rechtlich erlaubt, dass ihre Wesentlichen Tochtergesellschaften keine solchen Sicherungsrechte begründen oder fortbestehen lassen (einschließlich jeglicher Garantien und Haftungsfreistellungen, die in dieser Hinsicht gegeben wurden), wenn nicht gleichzeitig die Gläubiger unter im Wesentlichen gleichen Bedingungen auf gleiche Weise und anteilig an einer solchen dinglichen Sicherheit teilhaben.

Diese Verpflichtung gilt nicht in Bezug auf

- (i) Sicherheiten, die durch ein Mitglied aus dem Continental-Konzern an gegenwärtigen oder zukünftigen Ansprüchen eines solchen Mitglieds gegen jedes andere Mitglied des Continental-Konzerns oder gegen Dritte aufgrund einer Übertragung von Erlösen aus dem Verkauf durch die Emittentin von Wertpapieren bestehen, soweit diese Sicherheiten zur Sicherung von Verpflichtungen aus diesen ausgegebenen Wertpapieren dienen,
- (ii) Sicherheiten an Vermögensgegenständen, die bereits zum Zeitpunkt des Erwerbs des jeweiligen Vermögensgegenstandes durch ein Mitglied des Continental-Konzerns an solchen Vermögensgegenständen bestehen oder die an Vermögensgegenständen einer neu erworbenen Gesellschaft bestehen, die ein Mitglied des Continental-Konzerns wird,
- (iii) Sicherheiten, die am Begebungstag der Schuldverschreibungen bestehen,
- (iv) Sicherheiten, die nach dem anwendbaren Recht zwingend sind (oder die aufgrund einer Vereinbarung eine solche Wirkung haben) oder die erforderlich sind als Voraussetzung für das Erlangen von behördlichen Genehmigungen,
- (v) Sicherheiten, die im Zusammenhang mit der Begebung von asset backed securities (ABS) durch die Emittentin oder eine ihrer Tochtergesellschaften gegeben werden,
- (vi) Sicherheiten, die im Zusammenhang mit der Begebung von asset backed securities (ABS) durch eine Zweckgesellschaft gegeben werden, bei denen die Emittentin oder eine ihrer Tochtergesellschaften der Originator der zugrunde liegenden Vermögenswerte ist,
- (vii) Sicherheiten, die im Zusammenhang mit der Finanzierung von Projekten oder Vermögensgegenständen gegeben werden, vorausgesetzt, dass die Vermögensgegenstände, an denen das Sicherungsrecht besteht, (A) Vermögensgegenstände sind, die in dem Projekt oder im Zusammenhang mit dem Projekt, auf das sich die Kapitalmarktverbindlichkeiten beziehen, genutzt werden oder genutzt werden sollen, oder (B) Einnahmen oder Ansprüche sind, die aufgrund der Nutzung, des Betriebs, der Nichteinhaltung von Spezifikationen, der Verwertung, des Verkaufs, des Verlusts/Untergangs oder der Beschädigung dieser Vermögensgegenstände entstehen, und weiter vorausgesetzt, dass diese Kapitalmarktverbindlichkeiten weder direkt noch indirekt

Gegenstand einer Garantie, Freistellung oder anderen Form der Zusicherung, Verpflichtung oder Unterstützung irgendeines anderen Mitglieds des Continental-Konzerns sind,

(viii) die Erneuerung, die Verlängerung oder der Austausch von Sicherheiten gemäß vorstehend (i) bis (vii) und, (ix) Sicherheiten, die Kapitalmarktverbindlichkeiten besichern, deren Nennbetrag (zusammengerechnet mit dem Nennbetrag sonstiger Kapitalmarktverbindlichkeiten, für die andere Sicherheiten als die nach (i) bis (viii) zulässigen bestehen) EUR 100.000.000 (oder deren jeweiligen Gegenwert in anderen Währungen) nicht überschreitet.

Kapitalmarktverbindlichkeiten bezeichnet jede Verbindlichkeit (i) von Continental AG oder (ii) von einer Tochtergesellschaft, die durch die Continental AG garantiert ist, hinsichtlich der Rückzahlung aufgenommener Gelder, die entweder durch (x) ein Schuldscheindarlehen nach deutschem Recht oder durch (y) Anleihen, Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert sind oder gehandelt werden bzw. notiert oder gehandelt werden können, verbrieft oder verkörpert ist.

Continental-Konzern bezeichnet die Continental AG und jede Tochtergesellschaft der Continental AG und ausschließlich, zur Klarstellung, assoziierter Unternehmen und Gesellschaften, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden.

Person bezeichnet jede natürliche oder juristische Person, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Personengesellschaft, jedes Joint Venture, jede Personenvereinigung, jede Aktiengesellschaft, jeden Trust, jede Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit oder jede Regierung, Behörde oder politische Untergliederung eines Staates.

Wesentliche Tochtergesellschaft bezeichnet eine konsolidierte Tochtergesellschaft der Continental AG (i) deren Umsatzerlöse 5 % der konsolidierten Umsatzerlöse der Continental AG übersteigen, wie auf der Grundlage der Daten in dem letzten geprüften oder (im Fall eines Halbjahresabschlusses) ungeprüften Konzernabschluss der Continental AG und in dem letzten geprüften (soweit verfügbar) oder (falls nicht verfügbar) ungeprüften Einzelabschluss dieser konsolidierten Tochtergesellschaft ermittelt, oder (ii) deren Bilanzsumme 5 % der Konzernbilanzsumme der Continental AG übersteigt, wie auf der Grundlage der Daten in dem letzten geprüften oder (im Fall eines Halbjahresabschlusses) ungeprüften Konzernabschluss der Continental AG und in dem letzten geprüften (soweit verfügbar) oder (falls nicht verfügbar) ungeprüften Einzelabschluss dieser konsolidierten Tochtergesellschaft ermittelt. Für den Fall, dass, ungeachtet des Vorstehenden, ein Bericht der Abschlussprüfer der Continental AG feststellt, dass eine konsolidierte Tochtergesellschaft zu einem bestimmten Datum eine oder keine Wesentliche Tochtergesellschaft ist oder war, ist diese Feststellung, sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt, für alle Beteiligten maßgeblich und verbindlich.

Tochtergesellschaft in Bezug auf ein Unternehmen oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft bezeichnet ein Unternehmen oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft:

- (a) welche(s) von dem erstgenannten Unternehmen bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft unmittelbar oder mittelbar kontrolliert wird; oder
- (b) dessen stimmberechtigtes gezeichnetes Kapital (oder vergleichbare Beteiligungsrechte) sich unmittelbar oder mittelbar zu mehr als 50 % im wirtschaftlichen Eigentum des erstgenannten Unternehmens bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft befinden; oder
- (c) welche(s) eine Tochtergesellschaft einer anderen Tochtergesellschaft des erstgenannten Unternehmens bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft ist,

und, ausschließlich zum Zweck der Feststellung, ob ein Unternehmen oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft eine unmittelbare oder mittelbare Tochtergesellschaft der Continental AG ist, welche(s) nach IFRS im Konzernabschluss des Continental-Konzerns konsolidiert werden muss (zur Klarstellung: mit Ausnahme assoziierter Unternehmen und Gesellschaften, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden). Sofern die Anteile an der CPT Group GmbH oder deren Nachfolger bzw., im Falle einer Abspaltung der Division Powertrain des Continental-Konzerns, die Anteile an der Spin-off-Gesellschaft, an einem regulierten Markt einer Wertpapierbörse in der Europäischen Union zum Handel zugelassen werden, schließt diese Definition von Tochtergesellschaften die CPT Group GmbH oder deren Nachfolger bzw. die Spin-off-Gesellschaft, sowie jeweils ihre Tochtergesellschaften, aus.

Für die Zwecke dieser Definition gilt ein Unternehmen oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft als von einem anderen Unternehmen bzw. einer anderen Personen- oder Kapitalgesellschaft kontrolliert, wenn das andere Unternehmen bzw. die andere Personen- oder Kapitalgesellschaft aufgrund des Haltens von stimmberechtigten Anteilen, einer vertraglichen Festlegung oder aus anderen Gründen in der Lage ist, die Geschäftsführung des erstgenannten Unternehmens bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft und/oder die Zusammensetzung des Vorstandes oder eines vergleichbaren Organs des erstgenannten Unternehmens bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft zu kontrollieren. Zum Zweck der Feststellung, ob ein Unternehmen eine Tochtergesellschaft der Continental AG ist, gilt dieses Unternehmen nicht als unmittelbar oder mittelbar von Continental AG als kontrolliert, wenn die Continental AG die Geschäftsführung und Geschäftspolitik dieses Unternehmens nur unmittelbar oder mittelbar gemeinsam mit einer anderen Person (die kein Mitglied des Continental-Konzerns ist) bestimmen kann und dieses Unternehmen nach IFRS im Konzernabschluss der Continental AG nicht vollständig konsolidiert werden würde, wenn dieser Konzernabschluss zum entsprechenden Zeitpunkt erstellt würde.

§ 4 ZINSEN

- (1) *Zinssatz und Zinszahlungstage*. Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Nennbetrag verzinst, und zwar vom 12. September 2019 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 6(1) definiert) (ausschließlich) mit jährlich 0,000 %. Die Zinsen sind nachträglich am 12. September eines jeden Jahres (jeweils ein **Zinszahlungstag**) zahlbar. Die erste Zinszahlung erfolgt am 12. September 2020.
- (2) *Auflaufende Zinsen*. Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Sofern die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht zurückzahlt, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen von dem Tag der Fälligkeit (einschließlich) bis zum Tag der vollständigen Rückzahlung (ausschließlich) mit dem gesetzlichen Verzugszinssatz verzinst¹.
- (3) *Berechnung unterjähriger Zinsen*. Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung dieser Zinsen auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert). Die Anzahl der Zinszahlungstage (jeweils ein **Feststellungstermin**) je Kalenderjahr beträgt 1.
- (4) *Zinstagequotient*. **Zinstagequotient** bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung von Zinsbeträgen auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der **Zinsberechnungszeitraum**):
 - (a) falls der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieses Zeitraums) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in der er endet, oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage im Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieses Zeitraums) dividiert durch das Produkt aus (i) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (ii) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 4(3) angegeben), die in einem Kalenderjahr eintreten würden; oder
 - (b) falls der Zinsberechnungszeitraum länger ist als die Feststellungsperiode, in der er endet, die Summe aus (A) der Anzahl der Tage im Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in der der Zinsberechnungszeitraum beginnt, dividiert durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 4(3) angegeben), die in einem Kalenderjahr eintreten würden, und (B) der Anzahl der Tage im Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, dividiert durch das Produkt aus (i) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (ii) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 4(3) angegeben), die in einem Kalenderjahr eintreten würden.

Feststellungsperiode ist der Zeitraum ab einem Feststellungstermin (einschließlich) bis zum nächsten Feststellungstermin (ausschließlich). Zum Zwecke der Bestimmung der maßgeblichen Feststellungsperiode ist der 12. September ein Feststellungstermin.

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz zuzüglich fünf Prozentpunkte. §§ 288 Abs. 1, 247 Abs. 1 BGB.

§ 5 ZAHLUNGEN

- (1) *Zahlung von Kapital und Zinsen.* Die Zahlung von Kapital und Zinsen auf die Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Ziffer (2) an die Zahlstelle zur Weiterleitung an das Clearingsystem oder an dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von Ziffer (2) an das Clearingsystem bzw. dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1(3)(b).

- (2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen auf die Schuldverschreibungen zu leistende Zahlungen in der Festgelegten Währung.
- (3) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearingsystem oder an dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (4) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstermin einer Zahlung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag am jeweiligen Geschäftsort. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet **Zahltag** einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag) an dem das Clearingsystem sowie alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer-Systems (TARGET2) betriebsbereit sind, um Zahlungen abzuwickeln.

- (5) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf das Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, folgende Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen, den Rückzahlungsbetrag (Call) der Schuldverschreibungen, den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (Put) der Schuldverschreibungen, sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbare Beträge. Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf Zinsen in Bezug auf die Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 8 zahlbaren Zusätzlichen Beträge ein.
- (6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Kapital- oder Zinsbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die diesbezüglichen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 6 RÜCKZAHLUNG

- (1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen am 12. September 2023 (der **Fälligkeitstag**) zu ihrem Rückzahlungsbetrag zurückgezahlt. Der **Rückzahlungsbetrag** in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht ihrem Nennbetrag.
- (2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht mehr als 60 Tagen und nicht weniger als 30 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 14 gegenüber den Gläubigern gekündigt und zum Nennbetrag zuzüglich der bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag (ausschließlich) aufgelaufenen Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften des für die Emittentin Maßgeblichen Steuerhoheitsgebietes oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der offiziellen Auslegung oder Anwendung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt, diese Änderung oder Ergänzung wird an oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen verpflichtet sein wird, und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen zumutbarer, der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann.

Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche Zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erklärt wird, die Verpflichtung zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 14 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgesetzten Tag nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

Vor Bekanntmachung einer Kündigung gemäß diesem § 6(2) hat die Emittentin der Emissionsstelle eine Vorstandsbescheinigung vorzulegen, die feststellt, dass die Emittentin zur Kündigung berechtigt ist, und darlegt, dass die Voraussetzungen des Kündigungsrechts der Emittentin erfüllt sind, sowie ein Rechtsgutachten anerkannter Rechtsanwälte darüber, dass die Emittentin verpflichtet ist oder sein wird, diese Zusätzlichen Beträge als Folge der betreffenden Änderung oder Ergänzung zu zahlen.

Vorstandsbescheinigung bezeichnet eine von zwei Mitgliedern des Vorstands der Continental AG, von denen eines der Finanzleiter (*Chief Financial Officer*) der Continental AG ist, unterzeichnete Bescheinigung.

Rechtsgutachten bezeichnet ein schriftliches Gutachten eines Rechtsberaters. Der Rechtsberater kann ein angestellter oder sonstiger Rechtsberater der Continental AG sein.

(3) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Gläubiger bei einem Kontrollwechsel.*

- (a) Falls ein Kontrollwechsel eintritt, ist jeder Gläubiger berechtigt, aber nicht verpflichtet, von der Emittentin zu verlangen, seine Schuldverschreibungen insgesamt oder teilweise zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (Put) zurückzuzahlen oder, nach Wahl der Emittentin, anzukaufen (bzw. einen solchen Ankauf zu veranlassen) (die **Rückzahlungsoption**). Diese Rückzahlungsoption ist wie nachstehend unter § 6(3) (b)-(c) beschrieben auszuüben.

Ein **Kontrollwechsel** liegt vor, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- (i) die Emittentin erlangt Kenntnis davon, dass eine Person oder eine Gruppe von gemeinsam handelnden Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (**WpÜG**) unmittelbar oder mittelbar Inhaber von mehr als 50 % der Stimmrechte der Continental AG geworden ist; oder
- (ii) die Verschmelzung oder der sonstige Zusammenschluss der Continental AG auf oder mit einer Person oder die Verschmelzung oder der sonstige Zusammenschluss einer Person auf oder mit der Continental AG oder der Verkauf, die Abtretung, Übertragung, Vermietung bzw. Verpachtung oder sonstige Veräußerung aller oder im Wesentlichen aller Vermögenswerte (auf konsolidierter Basis ermittelt) der Continental AG an eine Person, sofern in jedem dieser Fälle als Folge einer solchen Verschmelzung oder eines solchen sonstigen Zusammenschlusses, eines solchen Verkaufs, einer solchen Abtretung, Übertragung, Vermietung bzw. Verpachtung oder einer solchen sonstigen Veräußerung eine Person oder eine Gruppe von gemeinsam handelnden Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG unmittelbar oder mittelbar Inhaber von mehr als 50 % der Stimmrechte der Continental AG wird; oder
- (iii) der Verkauf, die Abtretung, Übertragung, Vermietung bzw. Verpachtung oder sonstige Veräußerung aller oder im Wesentlichen aller Vermögenswerte (auf konsolidierter Basis ermittelt) der Continental AG an eine Person (mit Ausnahme eines Mitglieds des Continental-Konzerns).

Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag (Put) bezeichnet für jede Schuldverschreibung 100 % des Nennbetrags dieser Schuldverschreibung, zuzüglich aufgelaufener und nicht gezahlter Zinsen bis zum Vorzeitigen Rückzahlungstag (Put) (ausschließlich).

- (b) Wenn ein Kontrollwechsel eintritt, wird die Emittentin, unverzüglich nachdem sie hiervon Kenntnis erlangt hat, die Gläubiger hiervon durch eine Mitteilung gemäß § 14 (eine **Rückzahlungsereignismitteilung**) unterrichten, in der die Umstände des Kontrollwechsels sowie das Verfahren für die Ausübung der in diesem § 6(3) genannten Rückzahlungsoption angegeben sind (einschließlich der Angaben zum Clearingsystem-Konto der Zahlstelle für die Zwecke von Unterabschnitt (c)(ii)(x) dieses § 6(3)).
- (c) Zur Ausübung der Rückzahlungsoption muss der Gläubiger an einem Geschäftstag innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen nach Veröffentlichung einer Rückzahlungsereignismitteilung (der **Rückzahlungszeitraum**) (i) bei der bezeichneten Geschäftsstelle der Zahlstelle eine ordnungsgemäß ausgefüllte und

unterzeichnete Ausübungserklärung einreichen, die in ihrer jeweils maßgeblichen Form bei der Zahlstelle erhältlich ist (eine **Ausübungserklärung**), und (ii) den Gesamtbetrag der festgelegten Stückelung der Schuldverschreibungen angeben, für welche der Gläubiger seine Rückzahlungsoption ausüben möchte, indem er entweder (x) diese Schuldverschreibungen auf das Clearingsystem-Konto der Zahlstelle überträgt oder (y) der Zahlstelle eine unwiderrufliche Anweisung erteilt, die betreffenden Schuldverschreibungen aus einem Wertpapierkonto des Gläubigers bei der Zahlstelle auszubuchen. Die Emittentin wird die maßgebliche(n) Schuldverschreibung(en) am siebten Tage nach Ablauf des Rückzahlungszeitraums (der **Vorzeitige Rückzahlungstag (Put)**) zurückzahlen oder nach ihrer Wahl ankaufen (bzw. ankaufen lassen), soweit sie nicht bereits vorher zurückgezahlt oder angekauft und entwertet wurde(n). Die Zahlung in Bezug auf die in dieser Weise eingereichte(n) Schuldverschreibung(en) erfolgt in der üblichen Weise über das Clearingsystem. Eine einmal abgegebene Ausübungserklärung ist unwiderruflich.

Geschäftstag bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem die Banken in London und Frankfurt am Main für den allgemeinen Geschäftsverkehr geöffnet sind und: (a) (in Bezug auf jeden Tag einer Zahlung oder eines Kaufs einer anderen Währung als Euro) an dem die Banken an dem Hauptfinanzplatz des Landes dieser Währung für den allgemeinen Geschäftsverkehr geöffnet sind, oder (b) (in Bezug auf jeden Tag einer Zahlung oder eines Kaufs von Euro) an dem alle maßgeblichen Teile des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer Systems 2 (TARGET2) in Betrieb sind, um die betreffende Zahlung abzuwickeln.

- (4) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin bei geringfügig ausstehendem Nennbetrag.* Wenn 80 % oder mehr des Nennbetrags der dann ausstehenden Schuldverschreibungen durch die Continental AG oder ein anderes Mitglied der Continental Gruppe zurückgezahlt oder zurückerworben wurden, ist die Emittentin berechtigt, jederzeit nach ihrer Wahl alle ausstehenden Schuldverschreibungen (außer Schuldverschreibungen, deren Rückzahlung bereits von Gläubigern durch Ausübung ihrer Rückzahlungsoption gemäß § 6(3) verlangt wurde) insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Tagen und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 14 gegenüber den Gläubigern vorzeitig zu kündigen und zum Nennbetrag zuzüglich bis zum Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zurück zu zahlen.
- (5) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin zum Rückzahlungsbetrag (Call).* Die Emittentin ist berechtigt, nach ihrer Wahl innerhalb des bzw. der folgenden Wahl-Rückzahlungszeitraums(-zeiträume) alle ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 60 Tagen und nicht mehr als 90 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 14 gegenüber den Gläubigern vorzeitig zu kündigen und zu folgendem Rückzahlungsbetrag (Call) bzw. folgenden Rückzahlungsbeträgen (Call) zuzüglich aller bis zum Rückzahlungstag aufgelaufenen und nicht gezahlten Zinsen zurückzuzahlen:

<u>Wahl-Rückzahlungszeitraum</u>	<u>Rückzahlungsbetrag (Call)</u>
12. Juni 2023 (einschließlich) bis 11. September 2023 (einschließlich)	Rückzahlungsbetrag

Die Rückzahlung erfolgt vorbehaltlich des Rechts der Gläubiger, an einem Zinszahlungstag, der vor oder auf den Rückzahlungstag fällt, Zinsen zu erhalten.

§ 7

ZAHLSTELLE, EMISSIONSSTELLE

- (1) *Bestellung; Bezeichnete Geschäftsstelle.* Die anfängliche Zahlstelle und die Emissionsstelle und ihre anfänglichen bezeichneten Geschäftsstellen sind:

Emissions- und Zahlstelle:	Citibank Europe plc 1 North Wall Quay Dublin 1 Irland
----------------------------	--

Die Zahlstelle und die Emissionsstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre bezeichneten Geschäftsstellen durch eine andere Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Zahlstelle oder der Emissionsstelle zu ändern oder zu beenden, und eine andere Zahlstelle, zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Emissionsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt eine Zahlstelle und eine Emissionsstelle unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), wenn die Gläubiger hierüber gemäß § 14 vorab unter Einhaltung einer Frist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.
- (3) *Erfüllungsgehilfen der Emittentin.* Die Zahlstelle und die Emissionsstelle und jede sonstige gemäß Ziffer (2) bestellte Zahlstelle handeln ausschließlich als Erfüllungsgehilfen der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet. Die Zahlstelle und die Emissionsstelle und jede sonstige gemäß Ziffer (2) beauftragte Stelle haben die Verpflichtungen und nur diese Verpflichtungen, die ausdrücklich im Agency Agreement und diesen Emissionsbedingungen festgelegt sind.

Agency Agreement bezeichnet ein Agency Agreement, geschlossen am oder um den 3. Mai 2019 zwischen der Continental AG, Conti-Gummi Finance B.V., Continental Rubber of America, Corp., der Citibank Europe plc als Emissionsstelle und den anderen darin genannten Parteien.

§ 8

BESTEUERUNG

Sämtliche auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art, die von oder für Rechnung eines Hoheitsgebietes, in welchem die Emittentin gegründet ist, Geschäften nachgeht, ihren Steuersitz hat oder allgemein einer Steuer vom Nettoeinkommen und -ertrag unterworfen ist, oder über welches bzw. von welchem aus Zahlungen auf die Schuldverschreibungen geleistet werden, oder von oder für Rechnung einer seiner politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden (jeweils ein **Maßgebliches Steuerhoheitsgebiet**) an der Quelle auferlegt oder erhoben werden, zu leisten, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. Ist ein solcher Einbehalt hinsichtlich auf die Schuldverschreibungen zu zahlender Beträge gesetzlich vorgeschrieben, wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die **Zusätzlichen Beträge**) zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Gläubigern empfangen worden wären. Die Verpflichtung zur Zahlung solcher Zusätzlichen Beträge besteht jedoch nicht im Hinblick auf Steuern oder Abgaben, die:

- (a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter eines Gläubigers handelnden Person oder auf eine sonstige Weise zu entrichten sind, die keinen Abzug oder Einbehalt von Zahlungen von Kapital oder Zinsen durch die Emittentin darstellen; oder
- (b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zu dem Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiet zu entrichten sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in dem Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiet stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
- (c) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einem zwischenstaatlichen Abkommen oder einer Vereinbarung über die betreffende Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie oder Verordnung oder dieses Abkommen oder diese Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
- (d) nicht erhoben oder einbehalten worden wären, wenn es der Gläubiger oder wirtschaftliche Eigentümer der Schuldverschreibungen (für diese Zwecke einschließlich eines Finanzinstituts, über das der Gläubiger oder wirtschaftliche Eigentümer die Schuldverschreibungen hält oder über das die Zahlung auf die Schuldverschreibungen geleistet wird) nach einer von oder im Namen der Emittentin oder einer Zahlstelle an die Anschrift des Gläubigers oder wirtschaftlichen Eigentümers übermittelten Aufforderung zumindest in Textform (§126b Bürgerliches Gesetzbuch) (welche zu einem Zeitpunkt übermittelt wurde, zu dem es dem Inhaber bzw. wirtschaftlichen Eigentümer bei Anwendung der gebotenen Sorgfalt möglich gewesen wäre, der Aufforderung nachzukommen, und in jedem Fall mindestens 30 Tage vor dem Zeitpunkt, zu dem der

Einbehalt oder Abzug vorgenommen werden müsste) nicht versäumt hätte, Bescheinigungs-, Identifizierungs-, Informations- oder andere Meldepflichten einzuhalten, die aufgrund von Gesetzen, Abkommen, Vorschriften oder der Verwaltungspraxis eines Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiets bestehen (unter anderem eine Pflicht zur Bescheinigung, dass der Gläubiger bzw. wirtschaftliche Eigentümer nicht in dem Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiet ansässig ist) und deren Einhaltung eine Voraussetzung für eine Befreiung von Steuern oder eine Reduzierung des Prozentsatzes des Einhalts oder Abzugs von Steuern, die von dem Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiet erhoben werden, darstellt, jeweils jedoch nur soweit die Vorlage solcher Bescheinigungen, Informationen oder Unterlagen durch den Gläubiger bzw. wirtschaftlichen Eigentümer rechtlich zulässig ist, oder

- (e) gemäß folgenden Bestimmungen einzubehalten oder abzuziehen sind: Sections 1471 bis 1474 des Internal Revenue Code der Vereinigten Staaten von 1986 in der jeweils geltenden Fassung (das **Steuergesetz**), allen bestehenden oder zukünftigen Regelungen oder offiziellen Auslegungen zu diesen Sections, einer aufgrund von Section 1471(b) des Steuergesetzes abgeschlossenen Vereinbarung oder steuer- oder aufsichtsrechtlichen Gesetzen, Vorschriften oder Richtlinien, die aufgrund einer im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Sections des Steuergesetzes abgeschlossenen zwischenstaatlichen Vereinbarung erlassen werden, oder
- (f) aufgrund einer Rechtsänderung zu entrichten sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 14 wirksam wird, oder
- (g) wenn eine Kombination der vorstehenden Absätze (a)-(f) vorliegt.

Ebenso werden hinsichtlich einer Zahlung auf eine Schuldverschreibung keine Zusätzlichen Beträge an einen Gläubiger gezahlt, der die Zahlung als Treuhänder oder als Personengesellschaft oder als sonstige Person, die nicht der alleinige wirtschaftliche Eigentümer der Zahlung ist, erhält, soweit die Zahlung nach dem Recht des Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiets steuerlich den Einkünften eines Treugebers bezüglich eines solchen Treuhänders oder eines Gesellschafters der Personengesellschaft oder eines wirtschaftlichen Eigentümers zuzurechnen wäre, der selbst nicht zum Erhalt solcher Zusätzlichen Beträge berechtigt wäre, wenn er Gläubiger der Schuldverschreibungen wäre.

Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass die in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund von zum Begebungstag geltenden Steuergesetzen auf Ebene der Depotbank derzeit erhobene Kapitalertragsteuer und der darauf jeweils anfallende Solidaritätszuschlag keine Steuer oder sonstige Abgabe im oben genannten Sinne sind, für die Zusätzliche Beträge seitens der Emittentin zu zahlen wären.

§ 9

VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Abs. 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.

§ 10

KÜNDIGUNGSGRÜNDE

- (1) **Kündigungsgründe.** Falls ein Kündigungsgrund eintritt und fortbesteht, ist jeder Gläubiger berechtigt, seine gesamten Ansprüche aus den Schuldverschreibungen durch Übermittlung einer Kündigungserklärung gemäß § 10(3) an die Emissionsstelle fällig zu stellen und vorbehaltlich § 10(2) deren unverzügliche Rückzahlung zu ihrem Nennbetrag zuzüglich etwaiger bis zum Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zu verlangen. Jedes der folgenden Ereignisse stellt einen **Kündigungsgrund** dar.
 - (a) **Nichtzahlung von Kapital.** Die Emittentin zahlt auf die Schuldverschreibungen fällige Kapitalbeträge nicht innerhalb von 30 Tagen nach ihrem Fälligkeitstermin; oder
 - (b) **Nichtzahlung von Zinsen.** Die Emittentin zahlt auf die Schuldverschreibungen fällige Zinsen nicht innerhalb von 30 Tagen nach deren Fälligkeitstermin; oder
 - (c) **Verletzung sonstiger Verpflichtungen.** Die Emittentin erfüllt eine andere Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen nicht ordnungsgemäß, und diese Pflichtverletzung, sofern sie geheilt werden kann, wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Emissionsstelle hierüber eine Benachrichtigung von einem Gläubiger erhalten und diese Benachrichtigung der Emittentin entsprechend weitergeleitet hat, mehr als 30 Geschäftstage lang nicht geheilt; oder

- (d) *Zahlungseinstellung*. Die Emittentin oder eine Wesentliche Tochtergesellschaft gibt ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt oder stellt ihre Zahlungen allgemein ein; oder
- (e) *Insolvenz etc.* Ein Continental-Insolvenzereignis tritt ein, oder ein Gericht eröffnet ein Insolvenzverfahren gegen eine Wesentliche Tochtergesellschaft, oder eine Wesentliche Tochtergesellschaft beantragt ein solches Verfahren oder leitet ein solches Verfahren ein, oder ein Dritter beantragt ein Insolvenzverfahren gegen eine Wesentliche Tochtergesellschaft, und ein solches Verfahren wird nicht innerhalb von 30 Tagen aufgehoben oder ausgesetzt.

Continental-Insolvenzereignis bezeichnet die Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters oder eines Insolvenzverwalters im Hinblick auf die Continental AG (unter anderem einschließlich eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens aus den in §§ 17 bis 19 der Insolvenzordnung genannten Gründen durch die der Continental AG oder einen Gläubiger der Continental AG, ausgenommen jedoch solche Anträge Dritter, die unbegründet oder missbräuchlich sind und innerhalb von 30 Tagen nach der Antragstellung aufgehoben, ausgesetzt oder abgewiesen werden; oder

- (f) *Liquidation*. Die Emittentin oder eine Wesentliche Tochtergesellschaft geht in Liquidation (es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft oder im Zusammenhang mit einer Umwandlung, sofern die andere oder neue Gesellschaft bzw. die anderen oder neuen Gesellschaften im Wesentlichen alle Aktiva und Passiva der Emittentin oder der Wesentlichen Tochtergesellschaft übernimmt bzw. übernehmen); oder
 - (g) *Cross-Default*. (x) Eine Kapitalmarktverbindlichkeit eines Mitglieds des Continental-Konzerns (die in jedem Fall keine Verbindlichkeit aus den Schuldverschreibungen ist) wird aufgrund eines Kündigungsgrundes (gleich welcher Art) vor ihrem festgelegten Fälligkeitstermin fällig und zahlbar (ob durch Erklärung, automatische Fälligkeitstellung oder in sonstiger Weise) oder (y) eine Kapitalmarktverbindlichkeit eines Mitglieds des Continental-Konzerns (die in jedem Fall keine Verbindlichkeit aus den Schuldverschreibungen ist) wird weder bei Fälligkeit noch innerhalb einer ursprünglich anwendbaren Nachfrist bezahlt; dies gilt jedoch mit der Maßgabe, dass kein Kündigungsgrund gemäß diesem Absatz (g) eintritt, wenn sich der Gesamtbetrag der unter die vorstehenden Absätze (x) oder (y) fallenden Kapitalmarktverbindlichkeiten auf weniger als EUR 100.000.000 (bzw. den Gegenwert in der anwendbaren Währung) beläuft.
- (2) *Quorum*. Falls ein Kündigungsgrund (mit Ausnahme eines in § 10(1)(d) genannten Kündigungsgrundes in Bezug auf die Emittentin oder eines in § 10(1)(e) genannten Kündigungsgrundes in Bezug auf die Emittentin) eingetreten ist und fortbesteht, werden Kündigungserklärungen von Gläubigern, sofern nicht bei deren Eingang eines der in § 10(1)(a) bis § 10(1)(c) oder § 10(1)(f) bis § 10(1)(g) genannten Ereignisse, die Gläubiger zur Kündigung ihrer Schuldverschreibungen berechtigen, eingetreten ist, erst wirksam, wenn bei der Emissionsstelle Kündigungserklärungen eingegangen sind, die sich auf mindestens 10 % des Gesamtnennbetrags der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Schuldverschreibungen beziehen. Zur Klarstellung: Die Emissionsstelle ist nicht verpflichtet, gegenüber Gläubigern bekanntzugeben, ob und wann bei ihr Kündigungserklärungen eingegangen sind, die sich auf mindestens 10 % des Gesamtnennbetrags der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Schuldverschreibungen beziehen.
- (3) *Kündigungserklärungen*. Eine Erklärung eines Gläubigers zur Kündigung seiner Schuldverschreibungen gemäß § 10(1) und § 10(2) (eine **Kündigungserklärung**) hat durch entsprechende Erklärung an die angegebene Geschäftsstelle der Emissionsstelle zumindest in Textform (§ 126b Bürgerliches Gesetzbuch) in deutscher oder englischer Sprache zu erfolgen und ist der Emissionsstelle zusammen mit einem Nachweis in Form einer Bescheinigung der Depotbank des Gläubigers (wie in § 16(3) definiert), die bestätigt, dass der Gläubiger zum Datum der Kündigungserklärung ein Gläubiger der betreffenden Schuldverschreibungen ist, zu übermitteln.

§ 11 ERSETZUNG

- (1) *Ersetzung*. Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger oder eine Tochtergesellschaft der Continental AG an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin für alle Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen (die **Nachfolgeschuldnerin**) einzusetzen, sofern:
- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen in rechtlich wirksamer Weise übernimmt;

- (b) die Nachfolgeschuldnerin und die Emittentin alle staatlichen und aufsichtsrechtlichen Genehmigungen und Zustimmungen erhalten haben, die für die Ersetzung und für die Gewährung einer Nachfolgarantie erforderlich sind, und die Nachfolgeschuldnerin alle staatlichen und aufsichtsrechtlichen Genehmigungen und Zustimmungen erhalten hat, die für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlich sind, und alle Genehmigungen und Zustimmungen uneingeschränkt wirksam sind, und die von der Nachfolgeschuldnerin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernommenen Verpflichtungen im Rahmen ihrer Nachfolgarantie übernommenen Verpflichtungen jeweils wirksame und gemäß ihren jeweiligen Bedingungen rechtsverbindliche Verpflichtungen darstellen, die von jedem Gläubiger durchgesetzt werden können;
 - (c) die Nachfolgeschuldnerin alle zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlichen Beträge in der erforderlichen Währung und ohne Verpflichtung zum Abzug oder Einbehalt von Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art, die von dem Land erhoben werden, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, an die Zahlstelle zahlen kann;
 - (d) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger von allen Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich einer solchen Ersetzung auferlegt werden;
 - (e) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber jedem Gläubiger die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge garantiert; und
 - (f) die Emittentin einer für diese Zwecke beauftragten Stelle für jede betroffene Rechtsordnung ein Rechtsgutachten von anerkannten Rechtsanwälten (wie in § 6(2) definiert) übermittelt, welches bestätigt, dass die Bestimmungen der vorstehenden Absätze (a) bis (e) erfüllt wurden.
- (2) *Bekanntmachung.* Jede Ersetzung der Emittentin gemäß diesem § 11 und der Tag, an dem diese Ersetzung wirksam wird, ist gemäß § 14 bekannt zu machen.
- (3) *Änderung von Bezugnahmen:* Im Fall einer Ersetzung gilt ab dem Zeitpunkt der Ersetzung jede Bezugnahme in diesen Emissionsbedingungen auf die Emittentin als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das für die Emittentin Maßgebliche Steuerhoheitsgebiet als Bezugnahme auf das für die Nachfolgeschuldnerin Maßgebliche Steuerhoheitsgebiet. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung Folgendes:
- (a) Falls das Maßgebliche Steuerhoheitsgebiet der Nachfolgeschuldnerin nicht die Bundesrepublik Deutschland umfasst, gilt in § 8 und § 6(2) zusätzlich zu der Bezugnahme gemäß vorstehendem Satz auf das Maßgebliche Steuerhoheitsgebiet der Nachfolgeschuldnerin eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen.
 - (b) In § 10 soll ein weiterer Kündigungsgrund als erfasst gelten; ein solcher Kündigungsgrund soll in jenem Fall bestehen, dass (A) die Garantie gemäß § 11(1)(e) durch Gerichtsentscheidung für nicht vollstreckbar oder nichtig erklärt wird oder aus einem anderen Grund keine volle Wirksamkeit mehr entfaltet oder (B) die Garantin gemäß § 11(1)(e) oder irgendeine im Auftrag einer Garantin handelnde Person ihre Verpflichtungen aus der Garantie bestreitet oder diese nicht anerkennt.
- (4) *Befreiung von Verpflichtungen.* Eine wirksame Ersetzung der Emittentin gemäß diesem § 11 befreit die Emittentin von allen Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen.
- (5) *Weitere Ersetzung.* Nach einer Ersetzung gemäß vorstehender Ziffer (1) ist die Nachfolgeschuldnerin jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Gläubiger eine weitere Ersetzung für sich selbst durch die Continental AG (sofern die Nachfolgeschuldnerin nicht selbst die Continental AG ist) oder eine Tochtergesellschaft der Continental AG durchzuführen. Dies gilt mit der Maßgabe, dass in diesem Fall alle in den vorstehenden Ziffern (1) bis (4) enthaltenen Bestimmungen entsprechende Anwendung finden und unter anderem Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf die Emittentin, wenn der Zusammenhang dies erfordert, als Bezugnahmen auf die weitere Nachfolgeschuldnerin gelten oder diese einschließen.

§ 12

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Maßgeblichen Begebungstags, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

Maßgeblicher Begebungstag bezeichnet den Tag, an dem eine Tranche der Schuldverschreibungen erstmals begeben wird; in Bezug auf die am Begebungstag ursprünglich begebene erste Tranche der Schuldverschreibungen ist der Maßgebliche Begebungstag der Begebungstag.

- (2) *Ankauf.* Die Emittentin ist berechtigt, Schuldverschreibungen jederzeit im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis anzukaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Zahlstelle zwecks Entwertung eingereicht werden.
- (3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 13

ÄNDERUNGEN DER EMISSIONSBEDINGUNGEN DURCH BESCHLUSS DER GLÄUBIGER, GEMEINSAMER VERTRETER

- (1) *Beschlüsse durch die Gläubiger.* Die Gläubiger können mit Zustimmung der Emittentin (soweit erforderlich) aufgrund Mehrheitsbeschlusses nach Maßgabe der §§ 5 ff. des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (*SchVG*) in seiner jeweils gültigen Fassung die Emissionsbedingungen ändern oder sonstige Maßnahmen gemäß dem SchVG beschließen. Die Gläubiger können insbesondere einer Änderung wesentlicher Inhalte der Emissionsbedingungen, einschließlich der in § 5 Abs. 3 SchVG vorgesehenen Maßnahmen durch Beschlüsse mit den in dem nachstehenden § 13(2) genannten Mehrheiten zustimmen. Ein ordnungsgemäß gefasster Mehrheitsbeschluss ist für alle Gläubiger verbindlich.
- (2) *Mehrheit.* Vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und der Erreichung der erforderlichen Beschlussfähigkeit, beschließen die Gläubiger mit der einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Emissionsbedingungen, insbesondere in den Fällen des § 5 Abs. 3 Nummern 1 bis 9 SchVG, geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer Mehrheit von mindestens 75 % der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte (eine *Qualifizierte Mehrheit*).
- (3) *Beschlussfassung.* Die Gläubiger können Beschlüsse in einer Gläubigerversammlung gemäß §§ 5 ff. SchVG oder im Wege einer Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 18 und § 5 ff. SchVG fassen.
- (4) *Gläubigerversammlung.* Die Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung der Stimmrechte ist von einer vorherigen Anmeldung der Gläubiger abhängig. Die Anmeldung muss unter der in der Bekanntmachung der Einberufung mitgeteilten Adresse spätestens am dritten Tag vor der Gläubigerversammlung zugehen. Mit der Anmeldung müssen die Gläubiger ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis der Depotbank gemäß §15(3)(i)(a) und (b) und durch Vorlage eines Sperrvermerks der Depotbank, aus dem hervorgeht, dass die betreffenden Schuldverschreibungen ab dem Tag der Absendung der Anmeldung (einschließlich) bis zum angegebenen Ende der Gläubigerversammlung (einschließlich) nicht übertragbar sind, nachweisen.
- (5) *Abstimmung ohne Versammlung.* Zusammen mit der Stimmabgabe müssen die Gläubiger ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis der Depotbank gemäß § 15(3)(i)(a) und (b) und durch Vorlage eines Sperrvermerks der Depotbank, aus dem hervorgeht, dass die betreffenden Schuldverschreibungen ab dem Tag der Stimmabgabe (einschließlich) bis zum letzten Tag des Abstimmungszeitraums (einschließlich) nicht übertragbar sind, nachweisen.
- (6) *Zweite Versammlung.* Wird für die Gläubigerversammlung gemäß § 13(4) oder die Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 13(5) die mangelnde Beschlussfähigkeit festgestellt, kann – im Fall der Gläubigerversammlung – der Vorsitzende eine zweite Versammlung im Sinne von § 15 Abs. 3 Satz 2 SchVG und – im Fall der Abstimmung ohne Versammlung – der Abstimmungsleiter eine zweite Versammlung im Sinne von § 15 Abs. 3 Satz 3 SchVG einberufen. Die Teilnahme an der zweiten Versammlung und die Ausübung der Stimmrechte sind von einer vorherigen Anmeldung der Gläubiger abhängig. Für die Anmeldung der Gläubiger zu einer zweiten Versammlung gilt § 13(4) Satz 3 entsprechend.
- (7) *Gemeinsamer Vertreter der Gläubiger.* Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss einen gemeinsamen Vertreter der Gläubiger (der *Gemeinsame Vertreter*) bestellen oder abberufen, und die Pflichten, Aufgaben und Befugnisse des Gemeinsamen Vertreters, die Übertragung der Rechte der Gläubiger auf den Gemeinsamen Vertreter und eine Haftungsbegrenzung des Gemeinsamen Vertreters festlegen. Der Beschluss zur Bestellung eines Gemeinsamen Vertreters bedarf einer Qualifizierten Mehrheit, wenn der Gemeinsame Vertreter gemäß § 13(2) befugt ist, Änderungen des wesentlichen Inhalts der Emissionsbedingungen zuzustimmen.

- (8) *Bekanntmachungen.* Alle Bekanntmachungen bezüglich dieses § 13 erfolgen ausschließlich gemäß den Vorschriften des SchVG.

§ 14 MITTEILUNGEN

- (1) Vorbehaltlich § 13(8) erfolgen alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Kalendertag nach dem Tag ihrer Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen dem dritten Kalendertag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen erfolgen durch elektronische Publikation auf der Internetseite der Luxemburger Börse (*www.bourse.lu*). Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Publikation als wirksam erfolgt.

- (2) *Mitteilung an das Clearingsystem.* Solange die Schuldverschreibungen im amtlichen Kursblatt (official list) der Luxemburger Börse notiert und zum Handel am geregelten Markt der Luxemburger Börse zugelassen sind, gilt Ziffer (1). Soweit die Regeln der Luxemburger Börse dies zulassen, kann die Emittentin die Veröffentlichung nach Ziffer (1) durch eine Mitteilung an das Clearingsystem zur Weiterleitung an die Gläubiger ersetzen; jede derartige Mitteilung gilt am fünften Tag nach dem Tag der Übermittlung an das Clearingsystem als den Gläubigern mitgeteilt.
- (3) *Mitteilung an die Emittentin.* Mitteilungen eines Gläubigers an die Emittentin sind zumindest in Textform (§ 126b Bürgerliches Gesetzbuch) an die angegebene Geschäftsstelle der Emissionsstelle zu übermitteln. Eine solche Mitteilung von einem Gläubiger an die Emissionsstelle kann über das betreffende Clearingsystem in einer von der Emissionsstelle und dem betreffenden Clearingsystem dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

§ 15 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND, GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG UND URTEILSWÄHRUNG

- (1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich nach deutschem Recht, jeweils unter Ausschluss der Grundsätze des Internationalen Privatrechts.
- (2) *Gerichtsstand.* Vorbehaltlich eines zwingenden Gerichtsstandes für besondere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem SchVG ist Frankfurt am Main Gerichtsstand für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstigen Verfahren.
- (3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin, oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen und geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers angibt, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen angibt, die zum Datum der Bescheinigung in dem Wertpapierdepot verbucht sind, und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearingsystem eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) genannten Angaben enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearingsystems oder einer Verwahrstelle des Clearingsystems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde erforderlich ist. Für die vorstehenden Zwecke bezeichnet **Depotbank** jede Bank oder jedes sonstige anerkannte Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Depotgeschäft zu betreiben, und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearingsystems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede sonstige Weise schützen und geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

§ 16
SPRACHE

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

Terms and Conditions

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency; Denomination.* This Series of Notes (the *Notes*) of Continental AG (*Continental AG* or the *Issuer*) is being issued in Euro (also referred to as EUR) (the *Specified Currency*) in the aggregate principal amount (subject to § 1(4)) of EUR 500,000,000 (in words: Euro five hundred million) in the denomination of EUR 1,000 (the *Specified Denomination*) on September 12, 2019 (the *Issue Date*).
- (2) *Form.* The Notes are being issued in bearer form.
- (3) *Temporary Global Note – Exchange.*
 - (a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the *Temporary Global Note*) without coupons. The Temporary Global Note will be exchangeable for Notes in Specified Denominations represented by a permanent global note (the *Permanent Global Note* and together with the Temporary Global Note, the *Global Notes*) without coupons. The Temporary Global Note and the Permanent Global Note shall each be signed by two authorized signatories of the Issuer and shall each be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.
 - (b) The Temporary Global Note shall be exchanged for the Permanent Global Note on a date not earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made upon delivery of certifications to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is not a U.S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding Notes through such financial institutions). Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note pursuant to subparagraph (b) of this § 1(3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the USA.
- (4) *Clearing System.* Each Global Note representing the Notes will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. *Clearing System* means each of the following: Clearstream Banking, S.A., Luxembourg (*CBL*) and Euroclear Bank SA (*Euroclear*) (CBL and Euroclear each an *ICSD* and together the *ICSDs*).

The Notes are issued in new global note (*NGN*) form and are kept in custody by a common safekeeper on behalf of both ICSDs.

The principal amount of Notes represented by the Global Note shall be the aggregate amount from time to time entered in the records of both ICSDs. The records of the ICSDs (which expression means the records that each ICSD holds for its customers which reflect the amount of such customer's interest in the Notes) shall be conclusive evidence of the principal amount of Notes represented by the Global Note and, for these purposes, a statement issued by a ICSD stating the principal amount of Notes so represented at any time shall be conclusive evidence of the records of the relevant ICSD at that time.

On any redemption or payment of an instalment or interest being made in respect of, or purchase and cancellation of, any of the Notes represented by the Global Note the Issuer shall procure that details of any redemption, payment or purchase and cancellation (as the case may be) in respect of the Global Note shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs and, upon any such entry being made, the principal amount of the Notes recorded in the records of the ICSDs and represented by the Global Note shall be reduced by the aggregate principal amount of the Notes so redeemed or purchased and cancelled or by the aggregate amount of such instalment so paid.

On an exchange of a portion only of the Notes represented by a Temporary Global Note, the Issuer shall procure that details of such exchange shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs.

- (5) *Holder of Notes.* **Holder** means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.

§ 2
STATUS

The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, unless such obligations are accorded priority under mandatory provisions of statutory law.

§ 3
NEGATIVE PLEDGE

The Issuer undertakes, so long as any of the Notes are outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest payable in accordance with these Terms and Conditions have been placed at the disposal of the Fiscal Agent, not to create or permit to subsist and to procure, to the extent legally permissible, that none of its Significant Subsidiaries will create or permit to subsist, any security interest in rem (*dingliche Sicherheit*) over all or part of its present or future assets to secure any Capital Markets Indebtedness (including any guarantees and indemnities given in respect thereof) without at the same time having the Holders share equally and ratably in such security interest in rem in substantially identical terms thereto.

This undertaking shall not apply with respect to

- (i) security provided by any member of the Continental Group over any claims of such member against any other member of the Continental Group or any third party, which claims exist now or arise at any time in the future, as a result of the passing on of the proceeds from the sale by the issuer of any securities, provided that any such security serves to secure obligations under such securities,
- (ii) security existing on assets at the time of the acquisition thereof by a member of the Continental Group or over assets of a newly acquired company which becomes a member of the Continental Group,
- (iii) security existing on the Issue Date of the Notes,
- (iv) security which is mandatory pursuant to applicable laws (or by agreement having the same effect) or required as a prerequisite for obtaining any governmental approvals,
- (v) security provided in connection with any issuance of asset backed securities by the Issuer or by any of its Subsidiaries,
- (vi) security provided in respect of any issuance of asset backed securities made by a special purpose vehicle where the Issuer or any of its Subsidiaries is the originator of the underlying assets,
- (vii) security provided in respect of any financing of any project or asset, provided that the assets on which the security is created are (A) the assets which are used or to be used in or in connection with the project to which such Capital Markets Indebtedness relates or (B) revenues or claims which arise from the use, operation, failure to meet specifications, exploitation, sale, or loss of or damage to, such assets and provided further that such Capital Markets Indebtedness is not directly or indirectly the subject of any guarantee, indemnity or other form of assurance, undertaking or support from any other member of the Continental Group,
- (viii) the renewal, extension or replacement of any security pursuant to foregoing (i) through (vii) and,
- (ix) any security securing Capital Markets Indebtedness the principal amount of which (when aggregated with the principal amount of any other Capital Markets Indebtedness which has the benefit of a security other than any permitted under the sub-paragraphs (i) to (viii) above) does not exceed EUR 100,000,000 (or its equivalent in other currencies at any time).

Capital Markets Indebtedness means any obligation (i) of Continental AG or (ii) of a Subsidiary and guaranteed by Continental AG for the payment of borrowed money which is in the form of, or represented by, either (x) a certificate of indebtedness governed by German law (*Schuldscheindarlehen*), or by (y) bonds, notes or other securities which are, or are capable of being, listed, dealt in, or traded on a stock exchange or other recognized securities market.

Continental Group means Continental AG and any Subsidiary of Continental AG and excluding, for the avoidance of doubt, associated companies and corporations consolidated at equity.

Person means any individual, corporation, limited liability company, partnership, joint venture, association, joint stock company, trust, unincorporated organization or government or any agency or political subdivision thereof.

Significant Subsidiary means any consolidated Subsidiary of Continental AG (i) whose turnover exceeds 5% of the consolidated turnover of Continental AG as determined on the basis of the data included in the most recent audited or, in case of half-yearly financial statements, unaudited consolidated financial statements of Continental AG and in the most recent audited (if available) or (if not available) unaudited unconsolidated financial statements of such consolidated Subsidiary, or (ii) whose total assets exceed 5% of the consolidated total assets of Continental AG as determined on the basis of the data included in the most recent audited or, in case of half-yearly financial statements, unaudited consolidated financial statements of Continental AG and the most recent audited (if available) or (if not available) unaudited unconsolidated financial statements of such consolidated Subsidiary. In the case that, irrespective of the foregoing, a report by Continental AG's auditors determines that a consolidated Subsidiary is or is not or was or was not at a specified date a Significant Subsidiary, this determination shall, in the absence of manifest error, be conclusive and binding on all parties.

Subsidiary means in relation to any company, partnership or corporation, a company, partnership or corporation:

- (a) which is controlled, directly or indirectly, by the first mentioned company, partnership or corporation; or
- (b) more than 50% of the voting issued share capital (or similar right ownership) of which is beneficially owned, directly or indirectly, by the first mentioned company, partnership or corporation; or
- (c) which is a Subsidiary of another Subsidiary of the first mentioned company, partnership or corporation,

and, for the purpose of determining whether a company, partnership or corporation is a direct or indirect Subsidiary of Continental AG only, which has to be consolidated in the consolidated financial statements of the Continental Group under IFRS (excluding, for clarification purposes, an associated company or corporation consolidated at equity). If the shares in CPT Group GmbH, or any successor thereof, or, in the case of a spin-off of the Powertrain division of Continental Group, the shares of the spin-off vehicle, become listed on a regulated market of a stock exchange in the European Union, this definition of Subsidiaries shall exclude CPT Group GmbH, or any successor thereof, or the spin-off vehicle and, in each case, its Subsidiaries.

For the purpose of this definition, a company, partnership or corporation shall be treated as being controlled by another if that other company, partnership or corporation is able to direct its affairs and/or to control the composition of its board of directors or equivalent body whether through the ownership of voting capital, by contract or otherwise. For the purposes of determining whether an entity is a Subsidiary of Continental AG, an entity shall not be treated as being controlled directly or indirectly by Continental AG if Continental AG can only direct the management and policies of such entity directly or indirectly jointly with another Person (which is not a member of the Continental Group) and such entity would not be fully consolidated in the consolidated financial statements of Continental AG in accordance with IFRS if at the relevant point of time such consolidated financial statements would be drawn up. **IFRS** means the International Financial Reporting Standards as published by the International Accounting Standards Board, as in effect from time to time.

§ 4 INTEREST

- (1) **Rate of Interest and Interest Payment Dates.** The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 0.000 per cent. *per annum* from (and including) 12 September 2019 to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 6(1)). Interest shall be payable in arrears on 12 September in each year (each such date, an **Interest Payment Date**). The first payment of interest shall be made on 12 September 2020.
- (2) **Accrual of Interest.** The Notes shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption. If the Issuer for any reason fails to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue at the default rate of interest established by law² on the outstanding aggregate principal amount from (and including) the due date until (but excluding) the day on which such redemption is made to the Holders.

² The default rate of interest established by statutory law is five percentage points above the basis rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288 paragraph 1, 247 paragraph 1 of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch).

- (3) *Calculation of Interest for Periods of less than one Year.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below). The number of Interest Payment Dates (each a **Determination Date**) per calendar year is 1.
- (4) *Day Count Fraction.* **Day Count Fraction** means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the **Calculation Period**),
- (a) if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the product of (i) the number of days in such Determination Period and (ii) the number of Determination Dates (as specified in § 4(3)) that would occur in one calendar year; or
 - (b) if the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates (as specified in § 4(3)) that would occur in one calendar year and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (i) the number of days in such Determination Period and (ii) the number of Determination Dates (as specified in § 4(3)) that would occur in one calendar year.

Determination Period means the period from (and including) a Determination Date to (but excluding) the next Determination Date. For the purpose of determining the relevant Determination Period, 12 September shall be deemed to be a Determination Date.

§ 5 PAYMENTS

- (1) *Payment of Principal and Interest.* Payment of principal and interest in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Paying Agent for forwarding to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Notes represented by the Temporary Global Note shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or (if applicable) to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(3)(b).

- (2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency.
- (3) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.
- (4) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, **Payment Business Day** means a day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System as well as all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer system (TARGET2) are operational to effect payments.

- (5) *References to Principal and Interest.* Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; the Call Redemption Amount of the Notes; the Early Put Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 8.
- (6) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 6
REDEMPTION

- (1) *Redemption at Maturity.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on September 12, 2023 (the **Maturity Date**). The **Final Redemption Amount** in respect of each Note shall be its principal amount.
- (2) *Early Redemption for Reasons of Taxation.* If as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Relevant Taxing Jurisdiction in respect of the Issuer affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change becomes effective on or after the date on which the last tranche of this series of Notes was issued, the Issuer is required to pay Additional Amounts on the next succeeding Interest Payment Date, and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, at any time upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 14 to the Holders, at the principal amount together with interest accrued to (but excluding) the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obligated to pay such Additional Amounts if a payment in respect of the Notes was then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts does not remain in effect.

Any such notice shall be given in accordance with § 14. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

Prior to the publication of any notice of redemption pursuant to this § 6(2), the Issuer shall deliver to the Fiscal Agent an Officers' Certificate, stating that the Issuer is entitled to effect such redemption and setting forth a statement of facts showing that the conditions precedent to the right of the Issuer so to redeem have occurred, and an Opinion of Counsel of lawyers of recognized standing to the effect that the Issuer has or will become obliged to pay such Additional Amounts as a result of such change or amendment.

Officers' Certificate means a certificate signed by two members of the management board (*Vorstand*) of Continental AG, one of whom shall be Continental AG's chief financial officer.

Opinion of Counsel means a written opinion from legal counsel. The counsel may be an employee of or counsel to Continental AG.

- (3) *Early Redemption at the Option of the Holders upon a Change of Control.*
 - (a) If a Change of Control occurs, each Holder shall have the right, but not the obligation, to require the Issuer to redeem or, at the Issuer's option, purchase (or procure the purchase of) in whole or in part his Notes at the Early Put Redemption Amount (the **Put Option**). Such Put Option shall operate as set out below under § 6(3) (b)-(c).

Change of Control means the occurrence of any of the following events:

- (i) the Issuer becomes aware that any Person or group of Persons acting in concert within the meaning of § 2(5) of the German Securities Acquisition and Takeover Act (*Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz, WpÜG*) has become the owner, directly or indirectly, of more than 50% of the voting rights of Continental AG; or
- (ii) the merger, consolidation, amalgamation or other combination of Continental AG with or into any Person or the merger, consolidation, amalgamation or other combination of any Person with or into Continental AG, or the sale, assignment, conveyance, transfer, lease or other disposition of all or substantially all of the assets (determined on a consolidated basis) of Continental AG to any Person, in each case if as a result of any such merger, consolidation, amalgamation or other combination or such sale, assignment, conveyance, transfer, lease or other disposition any Person or group of Persons acting in concert within the meaning of § 2(5) of the German Securities Acquisition and Takeover Act becomes the owner, directly or indirectly, of more than 50% of the voting rights of Continental AG; or

(iii) the sale, assignment, conveyance, transfer, lease or other disposition of all or substantially all of the assets (determined on a consolidated basis) of Continental AG to any Person (other than a member of the Continental Group).

Early Put Redemption Amount means for each Note 100% of the principal amount of such Note, plus accrued and unpaid interest up to (but excluding) the Put Date.

- (b) If a Change of Control occurs, then the Issuer shall, without undue delay, after becoming aware thereof, give notice of the Change of Control (a **Put Event Notice**) to the Holders in accordance with § 14 specifying the nature of the Change of Control and the procedure for exercising the Put Option contained in this § 6(3) (including the information on the Clearing System account of the Paying Agent for purposes of subparagraph (c)(ii)(x) of this § 6(3)).
- (c) To exercise the Put Option, the Holder must deliver on any Business Day within 30 days after a Put Event Notice has been published (the **Put Period**) (i) to the Paying Agent at its specified office a duly signed and completed notice of exercise in the then current form obtainable from the Paying Agent (a **Put Notice**) and (ii) the aggregate Specified Denomination of Notes for which the Holder wishes to exercise its Put Option either (x) by transferring such Notes to the Clearing System account of the Paying Agent or (y) by giving an irrevocable instruction to the Paying Agent to withdraw such Notes from a securities account of the Holder with the Paying Agent. The Issuer shall redeem or, at its option, purchase (or procure the purchase of) the relevant Note(s) on the date (the **Put Date**) seven days after the expiration of the Put Period unless previously redeemed or purchased and cancelled. Payment in respect of any Note so delivered will be made in accordance with the customary procedures through the Clearing System. A Put Notice, once given, shall be irrevocable.

Business Day means a day (other than a Saturday or Sunday) on which banks are open for general business in London and Frankfurt am Main, and: (a) (in relation to any date for payment or purchase of a currency other than euro) on which banks are open for general business in the principal financial centre of the country of that currency; or (b) (in relation to any date for payment or purchase of euro) on which all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 (TARGET2) are operational to forward the relevant payment.

- (4) *Early Redemption at the Option of the Issuer for Reasons of Minimal Outstanding Principal Amount.* If 80 per cent. or more in principal amount of the Notes then outstanding have been redeemed or purchased by Continental AG or any other member of the Continental Group, the Issuer may at any time upon not less than 30 days' nor more than 60 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 14, to the Holders redeem, at its option, the remaining Notes (except for any Note which is the subject of the prior exercise by the Holder thereof of its option to require the redemption of such Note under § 6(3)) in whole but not in part, at their principal amount plus interest accrued to but excluding the date of such redemption.
- (5) *Early Redemption at the Option of the Issuer at the Call Redemption Amount.* The Issuer may, upon not less than 60 days' nor more than 90 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and to the Holders in accordance with § 14, redeem, at its option, the remaining Notes in whole but not in part, within the following Call Redemption Period at the following Call Redemption Amount, plus accrued and unpaid interest, if any, to the redemption date:

<u>Call Redemption Period</u>	<u>Call Redemption Amount</u>
June 12, 2023 (including) to September 11, 2023 (including)	Final Redemption Amount

This redemption is subject to the right of Holders to receive interest due on an Interest Payment Date falling on or prior to the redemption date.

§ 7

PAYING AGENT, FISCAL AGENT

- (1) *Appointment; Specified Office.* The initial Paying Agent and the Fiscal Agent and their initial specified offices shall be:

Fiscal and Paying Agent:	Citibank Europe plc 1 North Wall Quay Dublin 1 Ireland
--------------------------	---

The Paying Agent and the Fiscal Agent reserve the right at any time to change their specified offices to some other office in the same city.

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Paying Agent or the Fiscal Agent and to appoint another Paying Agent, additional or other paying agents or another Fiscal Agent. The Issuer shall at all times maintain a Paying Agent and a Fiscal Agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof has been given to the Holders in accordance with § 14.
- (3) *Agent of the Issuer.* The Paying Agent and the Fiscal Agent, and any other paying agent appointed pursuant to subsection (2) act solely as the agents of the Issuer and do not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Holder. The Paying Agent and the Fiscal Agent and any other agent appointed pursuant to subsection (2) shall have such obligations and only such obligations as are expressly contained in the Agency Agreement and these Terms and Conditions.

Agency Agreement means the agency agreement dated on or about May 3, 2019, between Continental AG, Conti-Gummi Finance B.V., Continental Rubber of America, Corp., Citibank Europe plc as Fiscal Agent and the other parties named therein.

§ 8

TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied at source by way of withholding or deduction by or on behalf of any jurisdiction in which the Issuer is organized, engaged in business, resident for tax purposes or generally subject to tax on a net income basis or through or from which payment on the Notes is made or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax (each, a **Relevant Taxing Jurisdiction**), unless such withholding or deduction is required by law. If such withholding with respect to amounts payable in respect of the Notes is required by law, the Issuer will pay such additional amounts (the **Additional Amounts**) as shall be necessary in order that the net amounts received by the Holders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes or duties which:

- (a) are payable by any Person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it, or
- (b) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Relevant Taxing Jurisdiction and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, the Relevant Taxing Jurisdiction, or
- (c) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Federal Republic of Germany or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or
- (d) would not have been imposed or withheld but for the failure of the Holder or beneficial owner of Notes (including, for these purposes, any financial institution through which the Holder or beneficial owner holds

the Notes or through which payment on the Notes is made), following a request at least in text form (section 126b of the German Civil Code, *Bürgerliches Gesetzbuch*) by or on behalf of the Issuer or a Paying Agent addressed to the Holder or beneficial owner (and made at a time that would enable the Holder or beneficial owner acting reasonably to comply with that request, and in all events, at least 30 days before any withholding or deduction would be required), to comply with any certification, identification, information or other reporting requirement whether required by statute, treaty, regulation or administrative practice of a Relevant Taxing Jurisdiction, that is a precondition to exemption from, or reduction in the rate of deduction or withholding of, Taxes imposed by the Relevant Taxing Jurisdiction (including, without limitation, a certification that the Holder or beneficial owner is not resident in the Relevant Taxing Jurisdiction), but in each case, only to the extent the Holder or beneficial owner is legally entitled to provide such certification, information or documentation, or

- (e) are required to be withheld or deducted pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986, as amended (the *Code*), any current or future regulations or official interpretations thereof, any agreement entered into pursuant to Section 1471(b) of the Code, or any fiscal or regulatory legislation, rules or practices adopted pursuant to any intergovernmental agreement entered into in connection with the implementation of such Sections of the Code, or
- (f) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 14, whichever occurs later, or
- (g) any combinations of items (a)-(f),

nor shall any Additional Amounts be paid with respect to any payment on a Note to a Holder who is a fiduciary or partnership or who is other than the sole beneficial owner of such payment to the extent such payment would be required by the laws of the Relevant Taxing Jurisdiction to be included in the income, for tax purposes, of a beneficiary or settlor with respect to such fiduciary or a member of such partnership or a beneficial owner who would not have been entitled to such Additional Amounts had such beneficiary, settlor, member or beneficial owner been the Holder of the Note.

For the avoidance of doubt, the withholding tax (*Kapitalertragsteuer*) currently levied in the Federal Republic of Germany at the level of the custodian bank and the solidarity surcharge (*Solidaritätszuschlag*) imposed thereon pursuant to tax law as in effect as of the Issue Date do not constitute a tax or duty as described above in respect of which Additional Amounts would be payable by the Issuer.

§ 9

PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

§ 10

EVENTS OF DEFAULT

- (1) *Events of default.* If an Event of Default occurs and is continuing, each Holder shall be entitled to declare due and payable by submitting a Termination Notice pursuant to § 10(3) to the Fiscal Agent its entire claims arising from the Notes and, subject to § 10(2), demand immediate redemption thereof at the principal amount together with accrued interest (if any) to (but excluding) the date of repayment. Each of the following is an ***Event of Default***:
 - (a) *Non-Payment of Principal.* The Issuer fails to pay principal due on the Notes within 30 days of the relevant due date therefore; or
 - (b) *Non-Payment of Interest.* The Issuer fails to pay interest due on the Notes within 30 days of the relevant due date therefore; or
 - (c) *Breach of other Obligation.* The Issuer fails to duly perform any other obligation arising from the Notes and such failure, if capable of remedy, continues unremedied for more than 30 Business Days after the Fiscal Agent receiving notice thereof from a Holder and delivering such notice to the Issuer; or

- (d) *Cessation of Payment.* The Issuer or a Significant Subsidiary announces its inability to meet its financial obligations or ceases its payments generally; or
- (e) *Insolvency etc.* A Continental Insolvency Event occurs or a court opens insolvency proceedings against a Significant Subsidiary or a Significant Subsidiary applies for or institutes such proceedings, or a third party applies for insolvency proceedings against a Significant Subsidiary and such proceedings are not discharged or stayed within 30 days.

Continental Insolvency Event means the appointment of a preliminary or final administrator in respect of Continental AG (including, without limitation, the making of an application for the opening of proceedings for the reasons set out in sections 17 to 19 of the German Insolvency Code (*Insolvenzordnung*) (*Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens*) by the management of Continental AG or a creditor of Continental AG, excluding any application by a third party which is frivolous or vexatious and is discharged, stayed or dismissed within 30 days of application; or

- (f) *Liquidation.* The Issuer or a Significant Subsidiary enters into liquidation (except in connection with a merger or other form of combination with another company or in connection with a reconstruction and such other or new company or, as the case may be, companies effectively assume substantially all of the assets and liabilities of the Issuer or the Significant Subsidiary); or
 - (g) *Cross-Default.* (x) Any Capital Markets Indebtedness of any member of the Continental Group (in each case other than under the Notes) becomes due and payable prior to its specified maturity (whether by declaration, automatic acceleration or otherwise) as a result of an event of default (however described), or (y) any Capital Markets Indebtedness of any member of the Continental Group (in each case other than under the Notes) is not paid when due nor within any originally applicable grace period, provided, however, that no Event of Default will occur under this subparagraph (g) if the aggregate amount of Capital Markets Indebtedness falling within (x) or (y) above is less than EUR 100,000,000 (or its equivalent in the applicable currency).
- (2) *Quorum.* If an Event of Default (other than an Event of Default specified in § 10(1)(d), with respect to the Issuer, or § 10(1)(e), with respect to the Issuer) occurs and is continuing, any Termination Notices from Holders shall, unless at the time such Termination Notice is received, any of the events specified in § 10(1)(a) to § 10(1)(c) or § 10(1)(f) to § 10(1)(g) entitling Holders to declare their Notes due has occurred, only become effective if and when the Fiscal Agent has received Termination Notices with respect to at least 10% in aggregate principal amount of the then outstanding Notes. For the avoidance of doubt, the Fiscal Agent shall have no duty to make any notification towards the Holders if and when it has received Termination Notices with respect to at least 10% in aggregate principal amount of the then outstanding Notes.
- (3) *Termination Notices.* Any notice by a Holder to terminate its Notes in accordance with § 10(1) and § 10(2) (a **Termination Notice**) shall be made at least in text form (section 126b of the German Civil Code, *Bürgerliches Gesetzbuch*) to the specified office of the Fiscal Agent in the German or English language, together with evidence by means of a certificate of the Holder's Custodian (as defined in § 16(3)) that such Holder, at the time of such Termination Notice, is a holder of the relevant Notes.

§ 11 SUBSTITUTION

- (1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of principal of or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer any Subsidiary of Continental AG as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with this issue (the **Substitute Debtor**) provided that:
- (a) the Substitute Debtor, in a manner legally effective, assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
 - (b) the Substitute Debtor and the Issuer have obtained all necessary governmental and regulatory approvals and consents for such substitution, that the Substitute Debtor has obtained all necessary governmental and regulatory approvals and consents for the performance by the Substitute Debtor of its obligations under the Notes and that all such approvals and consents are in full force and effect and that the obligations assumed by the Substitute Debtor in respect of the Notes under its Substitution Guarantee are, in each case, valid and binding in accordance with their respective terms and enforceable by each Holder;

- (c) the Substitute Debtor can transfer to the Paying Agent in the currency required and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
 - (d) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;
 - (e) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes; and
 - (f) the Issuer shall have delivered to an agent appointed for that purpose one Opinion of Counsel (as defined in § 6(2)) for each jurisdiction affected of lawyers of recognized standing to the effect that subparagraphs (a) to (e) above have been satisfied.
- (2) *Notice.* Any substitution of the Issuer pursuant to this § 11 and the date of effectiveness of such substitution shall be published in accordance with § 14.
- (3) *Change of References.* Upon effectiveness of the substitution any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the Relevant Taxing Jurisdiction with respect to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Relevant Taxing Jurisdiction with respect to the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:
- (a) If the Relevant Taxing Jurisdiction of the Substitute Debtor does not include the Federal Republic of Germany, in § 8 and § 6(2) an alternative reference to the Federal Republic of Germany shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the Relevant Taxing Jurisdiction of the Substitute Debtor.
 - (b) In § 10, a further Event of Default shall be deemed to have been included; such Event of Default shall exist in the case that (A) the guarantee pursuant to § 11(1)(e) is by judicial decision declared to be unenforceable or invalid or ceases for any reason to be in full force and effect or (B) the guarantor pursuant to § 11(1)(e), or anyone acting on behalf of such guarantor, denies or disaffirms its obligations under such guarantee.
- (4) *Release from Obligations.* Upon effective substitution of the Issuer as set forth in this § 11, the Issuer shall be released from any obligation arising from or in connection with the Notes.
- (5) *Further Substitution.* At any time after a substitution pursuant to paragraph (1) above, the Substitute Debtor may, without the consent of the Holders, effect a further substitution for itself by Continental AG (provided that the Substitute Debtor is not itself Continental AG) or any Subsidiary of Continental AG provided that all the provisions specified in paragraphs (1) to (4) above shall apply, *mutatis mutandis*, and, without limitation, references in these Terms and Conditions to the Issuer shall, where the context so requires, be deemed to be or include references to any such further Substitute Debtor.

§ 12

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the Relevant Issue Date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single series with the Notes.
- Relevant Issue Date** means the date on which any tranche of Notes is first issued; with respect to the first tranche of Notes originally issued on the Issue Date, the Relevant Issue Date shall be the Issue Date.
- (2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Paying Agent for cancellation.
- (3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 13

AMENDMENTS OF THE TERMS AND CONDITIONS BY RESOLUTIONS OF HOLDERS, HOLDERS REPRESENTATIVE

- (1) *Resolutions of Holders.* The Holders may with consent of the Issuer (if required) by a majority resolution pursuant to sections 5 et seqq. of the German Act on Issues of Debt Securities (*Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen*) (the *SchVG*), as amended from time to time, agree to amendments of the Terms and Conditions or resolve any other matters provided for by the SchVG. In particular, the Holders may consent to amendments which materially change the substance of the Terms and Conditions, including such measures as provided for under section 5 paragraph 3 SchVG by resolutions passed by such majority of the votes of the Holders as stated under § 13(2) below. A duly passed majority resolution shall be binding upon all Holders.
- (2) *Majority.* Except as provided by the following sentence and provided that the quorum requirements are being met, the Holders may pass resolutions by simple majority of the voting rights participating in the vote. Resolutions which materially change the substance of the Terms and Conditions, in particular in the cases of section 5 paragraph 3 numbers 1 through 9 SchVG, or relating to material other matters may only be passed by a majority of at least 75 % of the voting rights participating in the vote (a *Qualified Majority*).
- (3) *Passing of resolutions.* The Holders can pass resolutions in a meeting (*Gläubigerversammlung*) in accordance with section 5 et seqq. of the SchVG or by means of a vote without a meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with section 18 and sections 5 et seqq. of the SchVG.
- (4) *Meeting.* Attendance at the meeting and exercise of voting rights is subject to the Holders' registration. The registration must be received at the address stated in the convening notice no later than the third day preceding the meeting. As part of the registration, Holders must demonstrate their eligibility to participate in the vote by means of a special confirmation of the Custodian in accordance with § 15(3)(i)(a) and (b) hereof in text form and by submission of a blocking instruction by the Custodian stating that the relevant Notes are not transferable from and including the day such registration has been sent until and including the stated end of the meeting.
- (5) *Vote without a meeting.* Together with casting their votes Holders must demonstrate their eligibility to participate in the vote by means of a special confirmation of the Custodian in accordance with § 15(3)(i)(a) and (b) hereof in text form and by submission of a blocking instruction by the Custodian stating that the relevant Notes are not transferable from and including the day such votes have been cast until and including the day the voting period ends.
- (6) *Second meeting.* If it is ascertained that no quorum exists for the meeting pursuant to § 13(4) or the vote without a meeting pursuant to § 13(5), in case of a meeting the chairman (*Vorsitzender*) may convene a second meeting in accordance with section 15 paragraph 3 sentence 2 of the SchVG or in case of a vote without a meeting the scrutineer (*Abstimmungsleiter*) may convene a second meeting within the meaning of section 15 paragraph 3 sentence 3 of the SchVG. Attendance at the second meeting and exercise of voting rights is subject to the Holders' registration. The provisions set out in § 13(4) sentence 3 shall apply mutatis mutandis to the Holders' registration for a second meeting.
- (7) *Holders' representative.* The Holders may by majority resolution provide for the appointment or dismissal of a joint representative (the *Holders' Representative*), the duties and responsibilities and the powers of such Holders' Representative, the transfer of the rights of the Holders to the Holders' Representative and a limitation of liability of the Holders' Representative. Appointment of a Holders' Representative may only be passed by a Qualified Majority if such Holders' Representative is to be authorised to consent, in accordance with § 13(2) hereof, to a material change in the substance of the Terms and Conditions.
- (8) *Publication.* Any notices concerning this § 13 shall be made exclusively pursuant to the provisions of the SchVG.

§ 14

NOTICES

- (1) Subject to § 13(8), all notices concerning the Notes shall be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Any notice so given will be deemed to be validly given on the third calendar day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third calendar day following the date of the first such publication).

All notices concerning the Notes will be made by means of electronic publication on the internet website of the Luxembourg Stock Exchange (*www.bourse.lu*). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication.

- (2) *Notification to Clearing System.* So long as any Notes are listed on the official list of the Luxembourg Stock Exchange and admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange, subparagraph (1) shall apply. If the Rules of the Luxembourg Stock Exchange so permit, the Issuer may deliver the relevant notice to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Holders, in lieu of publication set forth in subparagraph (1) above; any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the fifth day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.
- (3) *Notification to the Issuer.* Notices to be given by any Holder to the Issuer shall be made at least in text form (section 126b of the German Civil Code, *Bürgerliches Gesetzbuch*) to the specified office of the Fiscal Agent. Such notice may be given by any Holder to the Fiscal Agent through the relevant Clearing System in such manner as the Fiscal Agent and the relevant Clearing System may approve for such purpose.

§ 15

APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION, ENFORCEMENT AND JUDGMENT CURRENCY

- (1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law, without giving effect to the principles of conflict of laws.
- (2) *Submission to Jurisdiction.* Subject to any mandatory jurisdiction for specific proceedings under the SchVG, the place of non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings in connection with the Notes shall be Frankfurt am Main.
- (3) *Enforcement.* Any Holder of Notes may in any proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorized officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Global Note representing the Notes. For purposes of the foregoing, *Custodian* means any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the proceedings.

§ 16

LANGUAGE

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II.: ADDITIONAL INFORMATION
Teil II ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer <i>Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind</i>	None <i>Keine</i>
---	----------------------

Reasons for the offer <i>Gründe für das Angebot</i>	General corporate purposes <i>Allgemeine Unternehmenszwecke</i>
---	--

Estimated net proceeds <i>Geschätzter Nettobetrag der Erträge</i>	EUR 497,770,000
--	-----------------

Estimated total expenses of the issue <i>Geschätzte Gesamtkosten der Emission</i>	EUR 497.770.000
--	-----------------

Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit

<input checked="" type="checkbox"/> Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility <i>Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden</i>	Yes <i>Ja</i>
--	------------------

Yes. Note that the designation "Yes" simply means that the Notes are intended upon issue to be deposited with (i) in the case of an NGN, one of the ICSDs as common safekeeper or (ii) in the case of a CGN, Clearstream Banking AG, Frankfurt, and does not necessarily mean that the Notes will be recognized as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intraday credit operations by the Eurosystem either upon issue or at any or all times during their life. Such recognition will depend upon the ECB being satisfied that Eurosystem eligibility criteria have been met.

Ja. Es ist zu beachten, dass die Bestimmung "Ja" lediglich bedeutet, dass die Schuldverschreibungen nach Begebung (i) im Fall einer NGN bei einem der ICSDs als gemeinsamem Verwahrer (common safekeeper) oder(ii) im Fall einer CGN bei Clearstream Banking AG, Frankfurt hinterlegt werden sollen, und es bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Schuldverschreibungen als geeignete Sicherheit im Sinne der Währungspolitik des Eurosystems und der taggleichen Überziehungen (intraday credit operations) des Eurosystems entweder nach Begebung oder zu einem Zeitpunkt während ihrer Existenz anerkannt werden. Eine solche Anerkennung wird vom Urteil der EZB abhängen, dass die Eurosystemfähigkeitskriterien erfüllt werden.

B. Information concerning the securities to be offered/admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code <i>Common Code</i>	205166718
-----------------------------------	-----------

ISIN	XS2051667181
ISIN	
German Securities Code	A2YPE5
<i>Deutsche Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)</i>	
Yield to final maturity	0.049 %
<i>Rendite bei Endfälligkeit</i>	<i>0,049 %</i>
Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes will be created	Resolution of the Executive Board of Continental AG dated April 8, 2019 Resolution of the Supervisory Board of Continental AG dated March 13, 2019 Approval of the Chief Executive Officer and Chief Financial Officer of Continental AG dated September 3, 2019
<i>Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Schaffung der Schuldverschreibungen bilden</i>	<i>Beschluss des Vorstands der Continental AG vom 8. April 2019 Beschluss des Aufsichtsrats der Continental AG vom 13. März 2019 Zustimmung des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands der Continental AG vom 3. September 2019</i>
C. Terms and conditions of the offer	
<i>Bedingungen und Konditionen des Angebots</i>	
C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and action required to apply for the offer	Not applicable
<i>Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
Conditions to which the offer is subject	
<i>Bedingungen, denen das Angebot unterliegt</i>	
Total amount of the issue/offer/arrangements and time for announcing it to the public	
<i>Gesamtsumme der Emission/des Angebots/ Vereinbarungen und Zeitpunkt für Ankündigung an das Publikum</i>	
Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open	
<i>Frist - einschließlich etwaiger Änderungen – während der das Angebot gültig ist</i>	
Description of the application process	
<i>Beschreibung des Prozesses für die Umsetzung des Angebots</i>	
A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants	
<i>Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner</i>	
Details of the minimum and/or maximum amount of application, (whether in number of Notes or aggregate amount to invest)	

Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung (entweder in Form der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags)

Method and time limits for paying up the Notes and or delivery of the Notes
Methode und Fristen für die Ratenzahlung der Schuldverschreibungen und ihre Lieferung

Manner and date in which results of the offer are to be made public
Art und Weise und Termin, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind

The procedure for the exercise of any right of pre-emption, the negotiability of subscription rights and the treatment of subscription rights not exercised.

Not applicable

Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte

Nicht anwendbar

C.2 Plan of distribution and allotment

Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung

Not applicable

Nicht anwendbar

If the Offer is being made simultaneously in the markets of two or more countries and if a tranche has been or is being reserved for certain of these, indicate such tranche

Erfolgt das Angebot gleichzeitig auf den Märkten zwei oder mehrerer Ländern und wurde/ wird eine bestimmte Tranche einigen dieser Märkte vorbehalten, Angabe dieser Tranche

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made
Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zugeteilten Betrags und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor dem Meldeverfahren möglich ist

C.3 Pricing

Kursfeststellung

Issue Price 99,804%
Ausgabepreis 99,804%

Expected price at which the Notes will be offered Not applicable

Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich angeboten werden

Nicht anwendbar

Amount of expenses and taxes charged to the subscriber / purchaser
Kosten/Steuern, die dem Zeichner/Käufer in Rechnung gestellt werden

Not applicable

Nicht anwendbar

C.4 Placing and underwriting

Platzierung und Emission

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place

Name und Anschrift des Koordinators/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots

*und - sofern der Emittentin oder dem Bieter bekannt -
Angaben zu den Platzierern in den einzelnen Ländern des Angebots*

Method of distribution

Vertriebsmethode

Non-syndicated
Nicht syndiziert

Syndicated
Syndiziert

Subscription Agreement

Übernahmevertrag

Date of Subscription Agreement
Datum des Subscription Agreements

September 10, 2019
10. September 2019

Material Features of the Subscription Agreement:

Under the Subscription Agreement, the Issuer agrees to issue the Notes and each of the Managers agrees to subscribe for the Notes. Furthermore, the Issuer and each of the Managers agree on the Terms and Conditions of the Notes, the aggregate principal amount of the issue, the principal amount of the issue, the principal amount of each of the Manager's commitment, the Issue Price, the Issue Date and the commissions.

Hauptmerkmale des Übernahmevertrages:

Unter dem Übernahmevertrag vereinbart die Emittentin, die Schuldverschreibungen zu begeben und jeder Platzeur stimmt zu, die Schuldverschreibungen zu übernehmen. Weiterhin vereinbaren die Emittentin und jeder Platzeur im Übernahmevertrag die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen, den Gesamtbetrag der Emission, den Nennbetrag, den Gesamtnennbetrag der Emission, den Nennbetrag für die Übernahmeverpflichtung jedes Platzeurs, den Ausgabepreis, den Begebungstag und die Provisionen.

Management Details including form of commitment

Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Specify Management Group or Dealer (names and addresses) Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A.
Bankenkonsortium oder Platzeur angeben (Namen und Anschriften) Plaza de San Nicolás, 4
48005 Bilbao
Spain

Citigroup Global Markets Limited
Citigroup Centre
Canada Square, Canary Wharf
London E14 5LB
United Kingdom

Commerzbank Aktiengesellschaft
Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main
Germany

Crédit Agricole Corporate and Investment Bank
12, Place des Etats-Unis
CS 70052
92547 Montrouge Cedex
France

DBS Bank Ltd.
12 Marina Boulevard Level 42
Marina Bay Financial Centre Tower 3
Singapore 018982
Singapore

MUFG Securities (Europe) N.V.
World Trade Center, Tower H, 11th Floor
Zuidplein 98
1077 XV Amsterdam
The Netherlands

Standard Chartered Bank
One Basinghall Ave
London EC2V 5DD
United Kingdom

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
81925 Munich
Germany

firm commitment
Feste Zusage

no firm commitment / best efforts arrangements
Keine feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Commissions
Provisionen

Management/Underwriting Commission (specify) EUR 1,250,000
Management- und Übernahmeprovision (angeben) *EUR 1.250.000*

Selling Concession (specify) <i>Verkaufsprovision (angeben)</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Listing Commission (specify) <i>Börsenzulassungsprovision (angeben)</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Stabilisation Dealer/Manager(s) <i>Kursstabilisierende(r) Dealer/Manager</i>	UniCredit Bank AG Arabellastraße 12 81925 Munich Germany

C.5 Public Offer Jurisdictions
Jurisdiktionen für öffentliches Angebot

Public Offer Jurisdiction(s)	Not applicable
<i>Jurisdiktionen, in denen ein öffentliches Angebot stattfindet</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
Prohibition of Sales to Retail Investors in the EEA <i>Vertriebsverbot an Privatinvestoren im Europäischen Wirtschaftsraum</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>

D. Listing(s) and admission to trading Yes
Börsenzulassung(en) und Notierungsaufnahme *Ja*

- Regulated Market of the Luxembourg Stock Exchange
Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse
- Other
Sonstige

Date of admission September 12, 2019
Termin der Zulassung *12. September 2019*

Estimate of the total expenses related to admission to trading Not applicable
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel *Nicht anwendbar*

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same class of the notes to be offered or admitted to trading are already admitted to trading
Angabe sämtlicher regulierter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind

- Regulated Market of the Luxembourg Stock Exchange
Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse
- Other
Sonstige

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment Not applicable
Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung *Nicht anwendbar*

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating of the Notes

The Issuer expects that, upon issuance, the Notes will be assigned a rating of BBB+³ by Fitch Ratings Ltd. and a rating of Baa1⁴, negative outlook, by Moody's Deutschland GmbH

Rating der Schuldverschreibungen

Die Emittentin erwartet, dass die Schuldverschreibungen nach ihrer Begebung ein Rating von BBB+⁵ durch Fitch Ratings Ltd. und ein Rating von Baa1⁶, Ausblick negativ, durch Moody's Deutschland GmbH erteilt bekommen werden.

Fitch Ratings Limited is established in the European Community and is registered pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended. Moody's Deutschland GmbH is established in the European Community and is registered pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended. The European Securities and Markets Authority (*ESMA*) publishes on its website (<http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

Fitch Ratings Limited hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen (in der geänderten Fassung) registriert. Moody's Deutschland GmbH hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen (in der geänderten Fassung) registriert. Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) veröffentlicht auf ihrer Webseite (<http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

³ According to the definition published by Fitch Ratings Ltd. on its homepage, "BBB' ratings indicate that expectations of default risk are currently low. The capacity for payment of financial commitments is considered adequate but adverse business or economic conditions are more likely to impair this capacity. [...] The modifiers + or – may be appended to a rating to denote relative status within major rating categories." See https://www.fitchratings.com/web_content/ratings/fitch_ratings_definitions_and_scales.pdf.

⁴ According to the definition published by Moody's Investors Service, Inc., Moody's Analytics, Inc. and/or their affiliates and licensors on its homepage: "Obligations rated Baa are subject to moderate credit risk. They are judged to be medium-grade and as such may possess certain speculative characteristics. Moody's appends numerical modifiers 1, 2, and 3 to each generic rating classification from Aa through Caa. The modifier 1 indicates that the obligation ranks in the higher end of its generic rating category."

⁵ Gemäß der Definition, die von Fitch Ratings Ltd. auf seiner Homepage veröffentlicht wurde, bedeutet BBB Folgendes: "BBB' Ratings weisen darauf hin, dass die Erwartungen hinsichtlich eines Ausfallrisikos momentan gering sind. Die Fähigkeit, finanzielle Verbindlichkeiten zu bezahlen, wird als adäquat angesehen, jedoch können nachteilige Geschäfts- oder Wirtschaftsbedingungen leichter zu einer Beeinträchtigung dieser Fähigkeit führen. [...] Den Ratings kann ein Plus- oder ein Minuszeichen hinzugefügt werden, um den jeweiligen Rang innerhalb größerer Ratingkategorien anzuzeigen." Siehe https://www.fitchratings.com/web_content/ratings/fitch_ratings_definitions_and_scales.pdf.

⁶ Gemäß der Definition, die von Moody's Investors Service, Inc., Moody's Analytics, Inc. und/oder deren Tochtergesellschaften auf deren Homepage veröffentlicht wurde, sind mit „Baa“ bewertete Verbindlichkeiten als solche mit moderatem Kreditrisiko zu werten. Sie werden als Verbindlichkeiten mittlerer Qualität gesehen und können als solche bestimmte spekulative Eigenschaften aufweisen. Moody's ergänzt seine jeweilige generische Ratingeinschätzung um die numerischen Modifikationen 1, 2 und 3. Die Modifikation 1 zeigt an, dass sich die Verbindlichkeit am oberen Ende der jeweiligen generischen Ratingkategorie befindet.

F. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus and the Final Terms

Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung der Emittentin oder der für die Erstellung des Prospekts und der Endgültigen Bedingungen zuständigen Person

The consent to the use of the Prospectus and these Final Terms for the subsequent resale or final placement of Notes by all financial intermediaries, subject to compliance with the applicable selling restrictions set out in the Prospectus and these Final Terms, is given by the Issuer in relation to Luxembourg, Germany and The Netherlands.

The subsequent resale or final placement of Notes by financial intermediaries can be made during the offer period. The offer period commences on September 10, 2019 and ends on September 12, 2019.

Die Zustimmung zu der Verwendung des Prospekts und dieser Endgültigen Bedingungen zu der späteren Weiterveräußerung und der endgültigen Platzierung der Schuldverschreibungen durch alle Finanzintermediäre unter Einhaltung aller gemäß dem Prospekt und dieser Endgültigen Bedingungen anwendbaren Veräußerungsbeschränkungen wird von der Emittentin in Bezug auf Luxemburg, Deutschland und die Niederlande erteilt.

Die spätere Weiterveräußerung und endgültigen Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre kann während der Angebotsfrist erfolgen. Die Angebotsfrist beginnt am 10. September 2019 und endet am 12. September 2019.

Third Party Information

Informationen von Seiten Dritter

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und - soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte - wurden keine Fakten unterschlagen, die die wiedergegebenen Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Continental AG



By:

Ulrich Stahl



By:

Diana Sgorzaly

SUMMARY

Summaries are made up of disclosure requirements known as 'Elements'. These elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This Summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the mention of 'not applicable'.

SECTION A – INTRODUCTION AND WARNINGS

Element	Description of Element	Disclosure requirement
A.1	Warnings	<p>This Summary should be read as an introduction to the Prospectus.</p> <p>Any decision to invest in the Notes should be based on consideration of the Prospectus as a whole and the relevant Final Terms by the investor.</p> <p>Where a claim relating to the information contained in the Prospectus or the relevant Final Terms is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States of the European Economic Area, have to bear the costs of translating the Prospectus and the Final Terms, before the legal proceedings are initiated.</p> <p>Civil liability attaches only to those persons which have tabled the Summary including any translation thereof, but only if the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus or the relevant Final Terms or it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus and the relevant Final Terms, key information in order to aid investors when considering whether to invest in such Notes.</p>
A.2	Consent to the use of the prospectus	<p>Each Dealer and/or each further financial intermediary subsequently reselling or finally placing Notes if and to the extent so expressed in these Final Terms is entitled to use the Prospectus and the Final Terms in Luxembourg, Germany and The Netherlands for the subsequent resale or final placement of the Notes during the period from September 10, 2019 to September 12, 2019, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with Article 11(2) of the Luxembourg act relating to prospectuses for securities (<i>Loi du 10 juillet 2005 relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>) which implements Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010).</p> <p>The Prospectus may only be delivered to potential investors together with all supplements published before such delivery. Any supplement to the Prospectus is available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange</p>

		<p><i>(www.bourse.lu).</i></p> <p>When using the Prospectus and the Final Terms, each Dealer and/or relevant further financial intermediary must make certain that it complies with all applicable laws and regulations in force in the respective jurisdictions.</p> <p>In the event of an offer being made by a Dealer and/or a further financial intermediary, the Dealer and/or the further financial intermediary shall provide information to investors on the terms and conditions of the Notes at the time of that offer.</p>
--	--	--

SECTION B – ISSUER

Element	Description of Element	Disclosure requirement
B.1	Legal and commercial name	Continental Aktiengesellschaft (<i>Continental AG</i>)
B.2	Domicile / Legal form / Legislation / Country of incorporation	Continental AG is a stock corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) incorporated under and governed by the laws of Germany and domiciled in Germany.
B.4b	Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	<p>Continental is a worldwide automotive supplier of a broad range of electronic systems and components, tires and non-tire rubber products. Therefore, Continental develops, produces and markets products that address the key growth trends of the automotive industry, such as enhanced driving safety, comfort and convenience, increased fuel efficiency and climate protection.</p> <p>On the basis of preliminary figures, the global production of passenger cars and light commercial vehicles decreased year-on-year by 7% in the first half of 2019, according to Continental. As a result of this and only the slight stabilization expected in the second half of the year, Continental forecasts for the year as a whole a decline of global vehicle production of around 5%. Global demand for replacement tires for passenger cars and light commercial vehicles rose in the first six months of 2019 by 1% on the basis of preliminary figures, according to Continental. For the fiscal year 2019 as a whole, Continental forecasts also a growth of 1%.</p>
B.5	Description of the Group and the Issuer's position within the Group	Continental AG is the management and holding company for the Continental Group. The Continental Group consists of 572 subsidiaries and affiliated companies (including minority holdings) worldwide (as at December 31, 2018).
B.9	Profit forecast or estimate	Not applicable. No profit forecast or estimate has been made in the Prospectus.
B.10	Nature of any qualifications in the audit report on historical financial information	Not applicable. The audit opinions with respect to each of the consolidated financial statements of Continental AG for the financial years ended December 31, 2018 and 2017 do not include any qualifications.

	Non-current liabilities	8,725.5	6,398.2	6,961.5
	Current liabilities	17,092.2	15,713.9	14,188.7
	Total equity and liabilities	43,926.1	40,445.4	37,440.5
	Number of employees at the end of the reporting period (excluding trainees)	244,615	243,226	235,473
	<p>(1) Continental AG defines EBITDA (Earnings before interest, tax, depreciation and amortization) as earnings before financial result, tax, depreciation and amortization. It equals the sum of EBIT, depreciation of property, plant and equipment, amortization of intangible assets, and impairment, excluding impairment on financial investments. Continental AG reports its EBITDA because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's and its divisions' operating performance. EBITDA is not a performance indicator recognized under International Financial Reporting Standards (<i>IFRS</i>). The EBITDA reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as EBITDA or the like.</p> <p>(2) Continental AG defines EBIT (Earnings before interest and tax) as earnings before financial result and tax. It is the result of ordinary business activities. Continental AG reports its EBIT because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's and its divisions' operating performance. EBIT is not a performance indicator recognized under IFRS. The EBIT reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as EBIT or the like.</p> <p>(3) Continental AG defines financial result as the sum of interest income, interest expense, the effects from currency translation (resulting from financial transactions), the effects from changes in the fair value of derivative instruments, and other valuation effects. The financial result is the result of financial activities. Continental AG reports its financial result because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's result of financial activities. Financial result is not a performance indicator recognized under IFRS. The financial result reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as financial result or the like.</p> <p>(4) Continental AG defines free cash flow as the sum of cash flows arising from operating and investing activities. Continental AG reports its free cash flow because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's and its divisions' financial performance. Free cash flow is not a performance indicator recognized under IFRS. The free cash flow reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as free cash flow or the like.</p> <p>(5) Continental AG defines net indebtedness as the net amount of interest-bearing financial liabilities as recognized in the balance sheet, the fair values of the derivative instruments, cash and cash equivalents, as well as other interest-bearing investments. Continental AG reports its net indebtedness because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's capital structure. Net indebtedness is not a performance indicator recognized under IFRS. The net indebtedness reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as net indebtedness or the like.</p> <p>(6) Unaudited.</p>			
	Material adverse change in the prospects of the Issuer	On July 22, Continental announced that it expects lower sales for the Group for the second half of 2019 due to the decline in global production of passenger cars and light commercial vehicles and reduced volumes for certain products of the Automotive Group as a result of changes in customer demand. These lowered sales expectations as well as potential warranty claims in the Automotive Group are further expected to have an adverse effect on the adjusted operating result margin (adjusted EBIT margin) of the Group in the second half of 2019.		
	Significant change in the financial and trading position	Except as disclosed under " <i>Element B.12 – Material adverse change in the prospects of the Issuer</i> ", there has been no significant change in the financial or trading position of Continental AG since June 30, 2019.		

B.13	Recent events	At the beginning of 2019, the Powertrain division was carved-out within the Continental Group and transformed into an independent group of legal entities, headed by the new holding company CPT Group GmbH. Continental has announced that it is preparing a partial initial public offering (IPO) for CPT Group GmbH (or any successor thereof) or, alternatively – as announced on September 2, 2019 –, is considering a spin-off of up to 100% of the Powertrain division with a subsequent listing of the spin-off vehicle holding the Powertrain business.
B.14	Statement of dependency upon other entities within the group	Not applicable. Continental AG is the parent company of Continental Group and not dependent on other entities within Continental Group.
B.15	Principal activities	<p>The main purpose of Continental AG is to act as management and holding company for the Continental Group.</p> <p>Continental is a worldwide automotive supplier of a broad range of electronic systems and components, tires and non-tire rubber products. Continental primarily focuses on the improvement and integration of individual components as well as the cross-linking of such components to sophisticated systems, with the goal of making individual mobility safer, more comfortable and more sustainable. It develops, produces and markets products that address the key growth trends of the automotive industry, such as enhanced driving safety, comfort and convenience, increased fuel efficiency and climate protection. As an international automotive supplier, global supply business with the manufacturers of passenger cars and commercial vehicles is Continental's most important market segment. It accounted for 72% of Continental's total revenues in 2018. Continental's second-biggest market segment is the global replacement tire business for passenger cars and commercial vehicles. Geographically, the most important sales region is Europe, followed by North America and Asia.</p> <p>Continental's business is divided into the Automotive Group and the Rubber Group:</p> <p>The Automotive Group consists of the Chassis & Safety, Powertrain, and Interior divisions. The Chassis & Safety division is focused on intelligent systems in the areas of driving safety, vehicle dynamics and occupant protection, aiming at maximum possible safety, comfort and convenience in all driving situations. The product portfolio includes integral active safety technologies, such as braking and driver assistance systems, sensors and chassis components, as well as passive safety, such as airbag electronics that vary from individual components to networked systems and are designed to increase driving safety. The goal is to implement “Vision Zero,” the vision of accident-free driving.</p> <p>The Powertrain division develops and manufactures system solutions affecting a vehicle's drivetrain with the goal of making vehicle powertrain systems more cost-efficient and environmentally sound while at the same time increasing driving comfort and pleasure. Powertrain focuses on efficient and clean vehicle drive systems. Here, Powertrain works to improve the performance of injection systems, turbochargers, transmission control units, sensors, actuator systems and exhaust-gas aftertreatment. At the</p>

		<p>same time, it paves the way for the electrification of vehicles with efficient systems technology and economical vehicle integration.</p> <p>The Interior division specializes in information management and develops and produces information, communication, and network solutions and services for cars and commercial vehicles in order to control and optimize the complex flow of information between the driver, passengers, and the vehicle, as well as mobile devices, other vehicles and the outside world. The focus is on systems integration. In addition, the Interior division is involved in cross-sector collaborations with leading companies. Since December 1, 2018, the Intelligent Transportation Systems business unit has been integrated as a segment into the Commercial Vehicles & Aftermarket business unit.</p> <p>The Rubber Group consists of the Tire division and the ContiTech division.</p> <p>The Tire division develops and produces tires for passenger cars, trucks, buses and construction site vehicles, bicycles and motorcycles under various brand names, including "Continental", "Uniroyal" and "Semperit". The division focuses on improved safety through short braking distances, grip improvements as well as reducing fuel consumption.</p> <p>The ContiTech division develops, manufactures and markets products, systems and intelligent components made of rubber, plastic, metal, and fabric for machine and plant engineering, mining, agriculture, the automotive industry and other sectors of the future.</p> <p>Continental has a global presence and is therefore able to serve its automotive original equipment manufacturers (<i>OEMs</i>), such as the Daimler Group, Fiat-Chrysler, Ford, Renault-Nissan-Mitsubishi and the Volkswagen Group, amongst others, and non-automotive OEM customers on a worldwide basis.</p>
B.16	Controlling Persons	<p>Georg F.W. Schaeffler and Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann, Herzogenaurach, via indirect shareholdings in IHO Verwaltungs GmbH, Herzogenaurach and IHO Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach (together, the <i>Schaeffler Shareholders</i>) hold 46.0% of Continental AG's shares and voting rights.</p> <p>To Continental AG's knowledge, the Schaeffler Shareholders exercise control over Continental AG within the meaning of Section 17 of the German Stock Corporation Act (<i>AktG</i>). In view of the historical presences at Continental AG's general shareholder meeting since 2006, such shareholding of 46.0% conveys factual control to the Schaeffler Shareholders. In connection herewith, Continental AG has prepared a dependency report (<i>Abhängigkeitsbericht</i>) pursuant to Section 312 German Stock Corporation Act for the fiscal year 2018.</p>
B.17	Credit ratings of the Issuer or its debt securities	<p>Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited (Zweigniederlassung Deutschland)^{7,8} has assigned a solicited long-term credit rating of BBB+⁹ to Continental AG.¹⁰</p>

⁷ Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited (Zweigniederlassung Deutschland) is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended (the "**CRA Regulation**").

		<p>Fitch Ratings Limited¹¹ has assigned a solicited long-term credit rating of BBB+¹² to Continental AG.⁴</p> <p>Moody's Deutschland GmbH¹³ has assigned a solicited rating of Baa1¹⁴, negative outlook, to Continental AG.⁴</p> <p>The expected rating of the Notes is BBB+⁶ from Fitch Ratings Limited⁵ and Baa1⁸, negative outlook, from Moody's Deutschland GmbH⁷.</p>
--	--	--

⁸ The European Securities and Markets Authority publishes on its website (<http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

⁹ According to the definition published by Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited on its homepage of BBB means "An obligation rated 'BBB' exhibits adequate protection parameters. However, adverse economic conditions or changing circumstances are more likely to lead to a weakened capacity of the obligor to meet its financial commitment on the obligation. The ratings from 'AA' to 'CCC' may be modified by the addition of a plus (+) or minus (-) sign to show relative standing within the major rating categories."

¹⁰ A credit rating assesses the creditworthiness of an entity and informs an investor therefore about the probability of the entity being able to redeem invested capital. It is not a recommendation to buy, sell or hold securities and may be revised or withdrawn by the rating agency at any time.

¹¹ Fitch Ratings Limited is established in the European Community and is registered under the CRA Regulation.

¹² According to the definition published by Fitch Ratings Limited on its homepage, "'BBB' ratings indicate that expectations of default risk are currently low. The capacity for payment of financial commitments is considered adequate but adverse business or economic conditions are more likely to impair this capacity. The modifiers '+' or '-' may be appended to a rating to denote relative status within major rating categories."

¹³ Moody's Deutschland GmbH is established in the European Community and is registered under the CRA Regulation.

¹⁴ According to the definition published by Moody's Investors Service, Inc., Moody's Analytics, Inc. and/or their affiliates and licensors on its homepage: "Obligations rated Baa are subject to moderate credit risk. They are judged to be medium-grade and as such may possess certain speculative characteristics. Moody's appends numerical modifiers 1, 2, and 3 to each generic rating classification from Aa through Caa. The modifier 1 indicates that the obligation ranks in the higher end of its generic rating category."

SECTION C – Securities

Element	Description of Element	Disclosure requirement
C.1	Type and class of the securities, including any security identification number.	<p>Type and Class The Notes are fixed rate notes.</p> <p>Issuance in Series The Notes are issued as Series number 7, Tranche number 1.</p> <p>Security Identification Number(s) ISIN: XS2051667181 Common Code: 205166718 WKN: A2YPE5</p>
C.2	Currency of the securities issue.	The Notes are issued in Euro.
C.5	Restrictions on the free transferability of the securities.	Not applicable. The Notes are freely transferable.
C.8	Rights attached to the Notes, including ranking of the Notes and limitation of rights	<p>Rights attached to the Notes Each Holder of the Notes has the right <i>vis-à-vis</i> the Issuer to claim payment of interest and nominal when such payments are due in accordance with the terms and conditions of the Notes (the <i>Terms and Conditions</i>).</p> <p>Negative Pledge The Notes contain a negative pledge provision.</p> <p>Events of Default The Notes provide for events of default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes.</p> <p>Cross Default The Notes provide for cross default provisions.</p> <p>Change of Control The Notes provide for a change of control clause.</p> <p>Resolutions of Holders The Notes provide for resolutions of Holders.</p> <p>Ranking of the Notes (Status) The Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, unless such obligations are accorded priority under mandatory provisions of statutory law.</p> <p>Limitation of rights</p>

		<p>Early Redemption</p> <p>Notes may be redeemed prior to their stated maturity at the option of the Issuer for taxation reasons or else at the option of the Issuer. The Notes may also be redeemed at the option of the Issuer for reason of minimal outstanding principal amount.</p>
C.9	Please read Element C.8 together with the information below	
	<p>Interest / Fixed Rate Notes / Floating Rate Notes / Maturity Date / Yield / Representative of Holders</p>	<p>Interest</p> <p>The Notes bear interest on their principal amount from 12 September 2019 (inclusive) at a fixed rate of 0.000 per cent. <i>per annum</i>, payable in arrears on 12 September, of each year.</p> <p>Interest Payment Dates shall mean 12 September in each year, commencing on September 12 September, 2020 up to and including the Maturity Date.</p> <p>Maturity Date</p> <p>Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed on September 12, 2023 at their principal amount.</p> <p>Yield</p> <p>The yield equals 0.049 per cent. <i>per annum</i>.</p> <p>Representative of Holders</p> <p>Not applicable, there is no representative of the Holders designated in the Terms and Conditions of the Notes.</p>
C.10	Please read Element C.9 together with the information below.	
	<p>Derivative Component in the Interest Payment</p>	Not applicable. There is no derivative component in the interest payment.
C.11	<p>Admission to trading on the regulated market or other equivalent markets</p>	Application has been made to admit Notes to be issued under the Programme to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange.

SECTION D – RISKS

Element	Description of Element	Disclosure requirement
D.2	<p>Key information on the key risks that are specific to the issuer</p>	<p>Risks related to the markets in which Continental operates:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Continental is exposed to significant risks in connection with the global economy. • Continental generates by far the greatest share of its total sales in Europe and, in particular, in Germany and therefore may be more affected in case of a prolonged economic downturn in Europe or in Germany than its non-European competitors. • Continental operates in a cyclical industry. • The automotive supply industry is characterized by intense competition, which could reduce Continental's sales or put continued pressure on its sales prices. • Continental largely depends on sales generated from original equipment manufacturers. • Continental is exposed to risks associated with the market trends and developments that could affect the vehicle mix sold by automotive OEMs. • Continental is exposed to fluctuations in prices of raw materials, electronic components and energy. • Continental is exposed to risks of protectionist measures, e.g. associated with additional or higher tariffs • Continental is exposed to risks associated with changes in currency exchange rates and hedging. <p>Risks related to Continental's business operations:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Continental depends on its ability to develop and bring to market innovative products in a timely manner, which includes providing sufficient funds for this purpose. • Continental depends on a limited number of key suppliers for certain products. • Continental is exposed to warranty and product liability claims. • Continental is exposed to changes in accounting rules which could materially affect their presentation of financial condition and results of operations. • Continental could have difficulties in hiring and retaining qualified employees, in particular executives and engineers. • Continental's business could be adversely impacted by strikes and other labor disputes. • Continental is exposed to risks in connection with its interest in MC Projects B.V. and its interests in other companies. • The transformation of the Powertrain business into an independent group of legal entities and partial IPO or spin-off of the Powertrain division could result in additional risks and costs.

		<ul style="list-style-type: none"> • Continental is exposed to information-technology risks. • Continental could be adversely affected by property loss and business interruption. • Continental faces specific risks and uncertainties from international operations, in particular emerging markets. <p>Risks related to Continental's financial position and its shareholder structure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Continental is exposed to a number of risks associated with a syndicated multi-currency revolving credit facilities agreement (the <i>Syndicated Facilities Agreement</i>). • Continental's other financing instruments, including the Existing Notes, contain restrictive covenants and change-of-control provisions. • Continental may face refinancing and liquidity risks due to instability in the financial markets. • Continental's credit rating may be downgraded or withdrawn. • Continental is exposed to risks associated with interest rate changes and hedging. • Continental cannot dispose freely of all of the Group's reported liquidity. • Continental is exposed to risks in connection with its pension commitments. • The Schaeffler Shareholders as major shareholders of Continental could influence Continental's business activities. • Continental AG is a holding company and dependent to a significant extent upon the payments by its subsidiaries. • Both Conti-Gummi Finance and Continental Rubber of America are financing vehicles for the Continental Group with no revenue-generating operations of their own. <p>Legal, environmental and taxation risks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Continental could be held liable for soil, water or groundwater contamination or for risks related to hazardous materials. • Continental could become subject to additional burdensome environmental or safety regulations and additional regulation could adversely affect demand for Continental's products and services. • Continental may have to repay investment grants and subsidies, or previously awarded investment grants may not be disbursed in full or in part. • Continental operates in many different jurisdictions and could be adversely affected by violations of the U.S. Foreign Corrupt Practices Act and similar worldwide anti-corruption laws. • Violations of export control laws, extensions of existing embargos or other sanctions and the potential introduction of new embargos or other sanctions may adversely affect Continental's business. • Continental could be unsuccessful in adequately protecting its
--	--	---

		<p>intellectual property rights and technical expertise</p> <ul style="list-style-type: none"> • There is a risk that Continental infringes industrial property rights of third parties. • Continental can be exposed to risks from the use of social media. • Continental may be subject to fines and claims for damages in relation to alleged or actual antitrust behavior. • Continental might be exposed to tax risks regarding the elimination of tax losses, tax loss carry-forwards and interest carry-forwards in connection with future changes of the shareholder structure of Continental AG. • Continental might be exposed to tax risks if taxes were assessed in deviation from binding tax rulings. • Continental could be subject to tax risks attributable to previous tax assessment periods. • Continental is subject to risks from legal and arbitration proceedings.
<p>D.3</p>	<p>Key information on the key risks that are specific to the securities</p>	<p>Risks related to the Notes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Notes may not be a suitable investment for all investors. Each potential investor in the Notes must determine the suitability of that investment in light of its own circumstances. • The Notes will be effectively subordinated to Continental Group's debt to the extent such debt is secured by assets or guarantees that are not also securing the Notes. The Existing Notes Issued 2013 may have the benefit of guarantees by some, but not all, of the subsidiaries of Continental AG as long as Continental AG has granted such guarantees by such subsidiaries to secure financial indebtedness under any debt facilities or commercial paper facilities or capital markets indebtedness and as long as such notes have a non-investment grade rating. Furthermore, under certain circumstances as set out in the Syndicated Facilities Agreement, CGF and CRoA may guarantee debt under the Syndicated Facilities Agreement. • Although the occurrence of specific change of control events will permit Holders to require redemption or repurchase of the Notes, the relevant Issuer may not be able to redeem or repurchase such Notes. • The Terms and Conditions can be amended by a Holders' resolution and any such resolution will be binding for all Holders. Any such resolution may effectively be passed with the consent of less than a majority of the aggregate principal amount of Notes outstanding. • If no common representative (<i>gemeinsamer Vertreter</i>) of the Holders will be appointed as from the issue date of Notes, it will be more difficult for Holders to take collective action with respect to the Notes. • It is possible that a Holder may be deprived in its individual right to pursue and enforce its rights under the Terms and Conditions if such right was passed on a Holders' Representative.

		<ul style="list-style-type: none"> • In case of certain events of default, the Notes will only be redeemable if Holders of at least 10 per cent. of the aggregate principal amount of the Notes then outstanding declare the Notes due and payable. Such declaration of acceleration might be rescinded by majority resolution of the Holders. • Notes may be denominated in a foreign currency. • There is no active public trading market for the Notes. • The development of market prices of the Notes depends on various factors. • The Issuer may terminate the Notes early. If the Notes are redeemed prior to maturity due to the occurrence of an event set out in the Terms and Conditions of the Notes, the Holder of such Notes is exposed to the risk that due to early redemption his investment will have a lower than expected yield. Also, the Holder may only be able to reinvest on less favourable conditions as compared to the original investment. • The market-value of fixed rate Notes is dependent on market interest rates. The Holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of his Notes which materializes if such Holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.
--	--	--

SECTION E – OFFER

Element	Description of Element	Disclosure requirement
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds	The net proceeds from the issue will be used for general corporate purposes of Continental.
E.3	Terms and conditions of the offer.	No public offer is being made or contemplated.
E.4	A description of any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests.	None.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the issuer or the offeror.	None.

GERMAN TRANSLATION OF THE SUMMARY

ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassungen sind zusammengesetzt aus Offenlegungspflichten, die als "Punkte" bekannt sind. Diese Punkte sind in die Abschnitte A – E (A.1 – E.7) nummeriert.

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Schuldverschreibungen und die Emittentinnen aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, kann die Nummerierung Lücken aufweisen.

Auch wenn ein Punkt wegen der Art der Schuldverschreibungen und der Emittentinnen in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punktes keine relevante Information gegeben werden kann. In einem solchen Fall ist in der Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Punktes unter Bezeichnung als "entfällt" enthalten.

ABSCHNITT A – EINLEITUNG UND WARNHINWEISE

Punkt	Beschreibung der Angaben	Geforderte Informationen
A.1	Warnhinweise	<p>Die Zusammenfassung sollte als Einleitung zum Prospekt verstanden werden.</p> <p>Ein Anleger sollte bei jeder Entscheidung in die Schuldverschreibungen zu investieren, sich auf den Prospekt als Ganzen und die jeweiligen Endgültigen Bedingungen stützen.</p> <p>Ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt oder den in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Angaben Klage einreichen will, muss nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats zum Vertrag über den Europäischen Wirtschaftsraum möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts und der jeweiligen Endgültigen Bedingungen aufkommen, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann.</p> <p>Anleger sollten beachten, dass zivilrechtlich nur diejenigen Personen haften, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts oder der jeweiligen Endgültigen Bedingungen gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts und der jeweiligen Endgültigen Bedingungen gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen.</p>
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	<p>Jeder Platzeur und/oder jeder weitere Finanzintermediär, der die Schuldverschreibungen nachfolgend weiter verkauft oder endgültig platziert, ist sofern und soweit dies in diesen Endgültigen Bedingungen so erklärt wird berechtigt, den Prospekt und die jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Luxemburg, Deutschland und die Niederlande für den späteren Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen während des Zeitraums vom 10. September bis 12. September zu verwenden, vorausgesetzt, dass der Prospekt in</p>

		<p>Übereinstimmung mit Artikel 11(2) des Luxemburger Wertpapierprospektgesetzes (<i>Loi du 10 juillet 2005 relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>), welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, noch gültig ist.</p> <p>Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Wertpapierbörse Luxemburg (www.bourse.lu) eingesehen werden.</p> <p>Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder Platzeur und/oder jeweiliger weiterer Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet.</p> <p>Für den Fall, dass ein Platzeur und/oder weiterer Finanzintermediär ein Angebot macht, informiert dieser Platzeur und/oder weiterer Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen der Schuldverschreibungen.</p>
--	--	---

ABSCHNITT B – EMITTENTIN

Punkt	Beschreibung der Angaben	Geforderte Informationen
B.1	Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung	Continental Aktiengesellschaft (<i>Continental AG</i>)
B.2	Sitz, Rechtsform, geltendes Recht, Land der Gründung	Continental AG ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete und deutschem Recht unterliegende Aktiengesellschaft mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland.
B.4b	Bereits bekannte Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Continental ist ein weltweiter Zulieferer der Automobilindustrie für eine breite Palette von elektronischen Systemen und Komponenten, Reifen und anderen Kautschukprodukten. Continental entwickelt, produziert und vermarktet Produkte, die auf die Schlüsselwachstumstrends in der Automobilindustrie ausgerichtet sind, wie etwa eine Erhöhung der Fahrsicherheit und des Fahrkomforts, eine bessere Kraftstoffeffizienz und den Klimaschutz.</p> <p>Die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen sank laut Continental auf Basis vorläufiger Zahlen im ersten Halbjahr 2019 um 7 % gegenüber dem Vorjahreswert. Aufgrund dessen und der voraussichtlich nur geringen Stabilisierung im zweiten Halbjahr erwartet Continental für das Gesamtjahr 2019 einen Rückgang der weltweiten Fahrzeugproduktion um rund 5 %. Der weltweite Bedarf an Ersatzreifen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge stieg laut Continental in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 nach vorläufigen Zahlen um 1 %. Auch für das Gesamtjahr 2019 prognostiziert Continental ein Wachstum von 1 %.</p>
B.5	Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Emittentin innerhalb dieser Gruppe	Continental AG übt die Leitungs- und Holdingfunktion für den Continental-Konzern aus. Der Continental-Konzern umfasst 572 Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen (einschließlich Minderheitsbeteiligungen) weltweit (Stand: 31. Dezember 2018).
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt. Es wurden keine Gewinnprognosen oder -schätzungen in den Prospekt aufgenommen.
B.10	Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen	Entfällt. Die Bestätigungsvermerke in Bezug auf die Konzernabschlüsse der Continental AG für die zum 31. Dezember 2018 und 2017 beendeten Geschäftsjahre enthalten keine Einschränkungen.
B.12	<p style="text-align: center;">Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen (geprüfter Konzernabschluss 2018 und ungeprüfter verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 der Continental AG)</p> <p>Aufgrund der Anwendung der modifizierten retrospektiven Übergangsmethode bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 16, <i>Leasingverhältnisse</i>, zum 1. Januar 2019 sind alle nachfolgenden Werte der Perioden vor dem 1. Januar 2019 nicht angepasst dargestellt. Insoweit sind einige der nachfolgenden Werte mit der Vorjahresperiode nicht vergleichbar.</p>	

	01. Jan. – 30. Juni		01. Jan. – 31. Dez.	
	2019	2018	2018	2017
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(geprüft, sofern nicht anders angegeben)	
	(in EUR Mio., sofern nicht anders angegeben)			
Umsatzerlöse	22.310,7	22.386,5	44.404,4	44.009,5
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-16.878,1	-16.656,8	-33.299,5	-32.635,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.432,6	5.729,7	11.104,9	11.374,5
EBITDA ⁽¹⁾⁽⁶⁾	2.930,6	3.212,4	6.235,7	6.678,9
EBIT ⁽²⁾	1.576,6	2.138,2	4.027,7	4.561,5
Finanzergebnis ⁽³⁾	-98,0	-111,1	-177,8	-285,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.478,6	2.027,1	3.849,9	4.275,8
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	743,9	1.467,5	4.977,2	5.220,5
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.769,4	-1.345,1	-3.626,2	-3.467,7
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) ⁽⁴⁾	-1.025,5	122,4	1.351,0	1.752,8
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungs-tätigkeit	21,8	134,6	-471,3	-1.879,2
Veränderung der flüssigen Mittel	-1.003,7	257,0	879,7	-126,4
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	1.786,3	2.131,5	2.761,4	1.881,5
Konzernergebnis	1.082,3	1.587,3	2.958,3	3.048,3
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn	-22,3	-27,6	-61,0	-63,7
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	1.060,0	1.559,7	2.897,3	2.984,6
Netto-Finanzschulden zum Ende der Berichtsperiode ⁽⁵⁾⁽⁶⁾	5.665,8	2.858,1	1.661,3	2.047,6
Ergebnis pro Aktie in EUR, unverwässert	5,30	7,80	14,49	14,92
Ergebnis pro Aktie in EUR, verwässert	5,30	7,80	14,49	14,92
	30. Juni	31. Dez.	31. Dez.	
	2019	2018	2017	
	(ungeprüft)	(geprüft)	(geprüft)	
	(in EUR Mio., sofern nicht anders angegeben)			
Langfristige Vermögenswerte	26.463,6	23.658,7	22.038,4	
Kurzfristige Vermögenswerte	17.462,5	16.786,7	15.402,1	
Bilanzsumme (Aktiva)	43.926,1	40.445,4	37.440,5	
Den Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	17.653,9	17.850,4	15.828,4	
Anteile in Fremdbesitz	454,5	482,9	461,9	
Eigenkapital	18.108,4	18.333,3	16.290,3	
Langfristige Rückstellungen und	8.725,5		6.961,5	

	Verbindlichkeiten.....		6.398,2	
	Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten.....	17.092,2	15.713,9	14.188,7
	Bilanzsumme (Passiva).....	43.926,1	40.445,4	37.440,5
	Anzahl Mitarbeiter am Ende der Berichtsperiode (ohne Auszubildende)	244.615	243.226	235.473
	(1)	Die Continental AG definiert EBITDA (Earnings before interest, tax, depreciation and amortization) als die Summe aus EBIT und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen) sowie Wertminderungen. Die Continental AG weist ihr EBITDA aus, da sie der Ansicht ist, dass es sich um eine hilfreiche Kennzahl zur Beurteilung der operativen Ertragskraft des Continental-Konzerns und seiner Divisionen handelt. EBITDA ist keine nach den International Financial Reporting Standards (<i>IFRS</i>) anerkannte Erfolgskennzahl. Das ausgewiesene EBITDA ist nicht unbedingt mit den Erfolgskennzahlen, die von anderen Unternehmen als EBITDA oder ähnliches ausgewiesen werden, vergleichbar.		
	(2)	Die Continental AG definiert EBIT als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Die Continental AG versteht EBIT als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und weist ihr EBIT aus, da sie der Ansicht ist, dass es sich um eine hilfreiche Kennzahl zur Beurteilung der operativen Ertragskraft des Continental-Konzerns und seiner Divisionen handelt. EBIT ist keine nach den IFRS anerkannte Erfolgskennzahl. Das ausgewiesene EBIT ist nicht unbedingt mit den Erfolgskennzahlen, die von anderen Unternehmen als EBIT oder ähnliches ausgewiesen werden, vergleichbar.		
	(3)	Die Continental AG definiert Finanzergebnis als Summe aus Zinserträgen, Zinsaufwendungen, Effekten aus Währungsumrechnung (resultierend aus Finanzgeschäften) sowie Effekten aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstigen Bewertungseffekten. Das Finanzergebnis wird als Ergebnis aus Finanzierungsaktivitäten verstanden. Die Continental AG weist ihr Finanzergebnis aus, da sie der Ansicht ist, dass es sich um eine hilfreiche Kennzahl zur Beurteilung des Ergebnisses aus Finanzierungsaktivitäten des Continental-Konzerns handelt. Das Finanzergebnis ist keine nach den IFRS anerkannte Erfolgskennzahl. Das ausgewiesene Finanzergebnis ist nicht unbedingt mit den Erfolgskennzahlen, die von anderen Unternehmen als Finanzergebnis oder ähnliches ausgewiesen werden, vergleichbar.		
	(4)	Die Continental AG definiert Free Cashflow bzw. Cashflow vor Finanzierungstätigkeit als Summe aus Mittelzufluss bzw. Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit. Die Continental AG weist ihren Free Cashflow aus, da sie der Ansicht ist, dass es sich um eine hilfreiche Kennzahl zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Continental-Konzerns und seiner Divisionen handelt. Free Cashflow ist keine nach den IFRS anerkannte Erfolgskennzahl. Der ausgewiesene Free Cashflow ist nicht unbedingt mit den Erfolgskennzahlen, die von anderen Unternehmen als Free Cashflow oder ähnliches ausgewiesen werden, vergleichbar.		
	(5)	Die Continental AG definiert Netto-Finanzschulden als Saldo der zinspflichtigen bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten, der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente, der flüssigen Mittel sowie der sonstigen verzinslichen Anlagen. Die Continental AG weist ihre Netto-Finanzschulden aus, da sie der Ansicht ist, dass es sich um eine hilfreiche Kennzahl zur Beurteilung der Kapitalstruktur des Continental-Konzerns handelt. Netto-Finanzschulden sind keine nach den IFRS anerkannte Erfolgskennzahl. Die ausgewiesenen Netto-Finanzschulden sind nicht unbedingt mit den Erfolgskennzahlen, die von anderen Unternehmen als Netto-Finanzschulden oder ähnliches ausgewiesen werden, vergleichbar.		
	(6)	Ungeprüft.		
	Wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin	Am 22. Juli 2019 hat Continental bekanntgegeben, dass aufgrund der rückläufigen Entwicklung der globalen Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Volumenrückgängen bei bestimmten Produkten der Automotive Group durch Veränderungen des Abrufverhaltens von Kunden reduzierte Umsätze für das zweite Halbjahr 2019 erwartet werden. Diese geringeren Umsatzerwartungen sowie Kosten für mögliche		

		Gewährleistungsfälle in der Automotive Group führen nach der Erwartung von Continental zu einer negativen Belastung der bereinigten operativen Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) des Continental-Konzerns im zweiten Halbjahr 2019.
	Wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition	Mit Ausnahme der unter " <i>Punkt B.12 – Wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin</i> " dargestellten Ereignisse ist seit dem 30. Juni 2019 keine wesentliche Veränderung der Finanzlage oder Handelsposition der Continental AG eingetreten.
B.13	Jüngste Entwicklungen	Anfang des Jahres 2019 wurde die Powertrain Division rechtlich innerhalb des Continental-Konzerns verselbständigt und in eine unabhängige Gruppe unter der neuen Muttergesellschaft CPT Group GmbH umgewandelt. Continental hat bekannt gegeben, dass es einen Teilbörsengang der CPT Group GmbH (oder einer Rechtsnachfolgerin davon) vorbereitet bzw. alternativ hierzu – wie am 2. September 2019 bekanntgegeben – eine Abspaltung von bis zu 100 % der Division Powertrain mit einer nachfolgenden Börsennotierung der Spin-off-Gesellschaft, die das Powertrain-Geschäft hält, in Erwägung zieht.
B.14	Angabe zur Abhängigkeit von anderen Unternehmen innerhalb der Gruppe	Entfällt. Continental AG ist die Muttergesellschaft des Continental-Konzerns und nicht von anderen Unternehmen des Continental-Konzerns abhängig.
B.15	Haupttätigkeiten	<p>Hauptgegenstand der Continental AG ist die Ausübung der Leitungs- und Holdingfunktion für den Continental-Konzern.</p> <p>Continental ist ein weltweiter Zulieferer der Automobilindustrie für eine breite Palette von elektronischen Systemen und Komponenten, Reifen und anderen Kautschukprodukten. Continental fokussiert sich in erster Linie auf die Verbesserung und Integration von individuellen Komponenten wie auch auf die Vernetzung solcher Komponenten zu anspruchsvollen Systemen mit dem Ziel, individuelle Mobilität sicherer, komfortabler und nachhaltiger zu gestalten. Continental entwickelt, produziert und vermarktet Produkte, die auf die Schlüsselwachstumstrends in der Automobilindustrie ausgerichtet sind, wie etwa eine Erhöhung der Fahrsicherheit und des Fahrkomforts, eine bessere Kraftstoffeffizienz und den Klimaschutz. Für Continental als internationalen Automobilzulieferer ist das weltweite Zuliefergeschäft mit den Herstellern von Pkw und Nutzfahrzeugen das wichtigste Marktsegment, auf das 72 % der Umsätze von Continental im Jahr 2018 entfielen. Das zweitwichtigste Marktsegment für Continental ist das weltweite Ersatzreifengeschäft für Pkw und Nutzfahrzeuge. In der regionalen Betrachtung ist die größte Absatzregion Europa, gefolgt von Nordamerika und Asien.</p> <p>Die Geschäftstätigkeit von Continental gliedert sich in die Automotive Group und die Rubber Group:</p> <p>Die Automotive Group besteht aus den Divisionen Chassis &</p>

		<p>Safety, Powertrain und Interior.</p> <p>Kernkompetenzen der Division Chassis & Safety sind Fahrsicherheit, Fahrdynamik und Insassenschutz für größtmögliche Sicherheit in allen Fahrsituationen, sowie die schrittweise Automatisierung des Fahrens. Das Produktportfolio umfasst Brems- und Fahrerassistenzsysteme, Sensoren und Fahrwerk-komponenten sowie passive Sicherheitssysteme wie Airbagelektronik, die von der Einzelkomponente bis zum vernetzten System reichen und der Erhöhung der Fahrsicherheit dienen. Ziel ist es, "Vision Zero", die Vision vom unfallfreien Fahren, umzusetzen.</p> <p>Die Division Powertrain entwickelt und produziert Systemlösungen rund um den Antriebsstrang von Fahrzeugen. Ziel dabei ist es, Fahrzeugantriebe kostengünstiger und umweltfreundlicher zu machen und gleichzeitig den Komfort und Fahrspaß zu erhöhen. Powertrain konzentriert sich auf effiziente und saubere Fahrzeugantriebe. Dabei arbeitet Powertrain daran, die Leistung von Einspritzsystemen, Turboladern, Getriebesteuergeräten, Sensoren, Antriebssystemen und Abgasnachbehandlungen zu verbessern. Gleichzeitig ebnet sie den Weg für die Elektrifizierung von Fahrzeugen mit effizienter Systemtechnik und wirtschaftlicher Fahrzeugintegration.</p> <p>Die Division Interior spezialisiert sich auf das Informationsmanagement. Sie entwickelt und produziert Informations-, Kommunikations- und Vernetzungslösungen für Pkw und Nutzfahrzeuge, um den komplexen Informationsfluss zwischen Fahrer, Fahrzeuginsassen und Fahrzeug sowie mobilen Endgeräten, anderen Fahrzeugen und der Außenwelt zu steuern und zu optimieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Systemintegration. Darüber hinaus ist die Division Interior an branchenübergreifenden Kooperationen mit führenden Unternehmen beteiligt. Seit dem 1. Dezember 2018 ist der Geschäftsbereich Intelligent Transportation Systems als Segment in das Geschäftsfeld Commercial Vehicles & Aftermarket integriert.</p> <p>Die Rubber Group besteht aus den Divisionen Reifen und ContiTech.</p> <p>Die Division Reifen entwickelt und produziert Reifen für Pkw, Lkw, Busse, Baustellenfahrzeuge und Zweiräder unter Marken wie beispielsweise "Continental", "Uniroyal" und "Semperit". Der Fokus der Division liegt auf verbesserter Sicherheit durch kurze Bremswege, der Verbesserung der Straßenhaftung sowie der Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs.</p> <p>Die Division ContiTech entwickelt, produziert und vermarktet Funktionsteile, intelligente Komponenten und Systeme aus Kautschuk, Kunststoff, Metall und Gewebe für den Maschinen- und Anlagenbau, den Bergbau, die Agrarindustrie, die Automobilindustrie sowie weitere wichtige Industrien.</p> <p>Continental ist global aufgestellt und kann daher ihre Automobil-Erstausrüster (OEM), wie z.B. den Daimler-Konzern, Fiat-Chrysler, Ford, Renault-Nissan-Mitsubishi und den Volkswagen-Konzern, und ihre Kunden außerhalb des Automobil-OEM-</p>
--	--	---

		Geschäfts weltweit bedienen.
B.16	Beherrschungs- verhältnisse	<p>Georg F.W. Schaeffler und Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann, Herzogenaurach (über indirekte Beteiligungen an der IHO Verwaltungs GmbH, Herzogenaurach, und der IHO Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach) (zusammen die <i>Schaeffler-Aktionäre</i>) halten 46,0 % der Aktien und Stimmrechte der Continental AG.</p> <p>Nach Kenntnis der Continental AG üben die Schaeffler-Aktionäre einen beherrschenden Einfluss im Sinne von § 17 AktG auf die Continental AG aus. In Anbetracht der bisherigen Präsenz von Aktionären auf der Hauptversammlung der Continental AG seit 2006 verleiht der Aktienbesitz von 46,0 % den Schaeffler-Aktionären die faktische Kontrolle über die Continental AG. In diesem Zusammenhang hat die Continental AG für das Geschäftsjahr 2018 einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG erstellt.</p>

<p>B.17</p>	<p>Kreditratings der Emittentin oder ihrer Schuldtitel</p>	<p>Der Continental AG wurde von der Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited (Zweigniederlassung Deutschland) ^{15,16} das beauftragte Langfrist-Rating BBB+¹⁷ erteilt.¹⁸</p> <p>Der Continental AG wurde von der Fitch Ratings Limited¹⁹ das beauftragte Langfrist-Rating BBB+²⁰ erteilt.⁴</p> <p>Der Continental AG wurde von der Moody's Deutschland GmbH²¹ das beauftragte Rating Baa1²², Ausblick negativ, erteilt.⁴</p> <p>Das erwartete Rating der Schuldverschreibungen von Fitch Ratings Limited⁵ ist BBB+⁶ und von Moody's Deutschland GmbH⁷ ist Baa1⁸, Ausblick negativ.</p>
--------------------	---	--

¹⁵ Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited (Zweigniederlassung Deutschland) ist eine in der Europäischen Gemeinschaft ansässige und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in der jeweils geltenden Fassung (die "**Ratingverordnung**") registrierte Ratingagentur.

¹⁶ Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht auf ihrer Webseite (<http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>) ein Verzeichnis der nach der Ratingverordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingverordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

¹⁷ Gemäß der Definition, die von Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited auf seiner Homepage veröffentlicht wurde, bedeutet BBB Folgendes: "Eine Verbindlichkeit, die als 'BBB' eingestuft wurde, besitzt adäquate Schutzparameter. Allerdings können nachteilige wirtschaftliche Bedingungen und sich ändernde Umstände leichter zu einer geringeren Fähigkeit des Schuldners führen, seine finanzielle Verpflichtung im Hinblick auf die Verbindlichkeit zu erfüllen. Die Ratings von AA bis CCC können durch Hinzufügen eines Plus- oder Minuszeichens modifiziert werden, um die relative Stellung innerhalb der Hauptkategorien zu verdeutlichen."

¹⁸ Ein Rating beurteilt die Bonität eines Unternehmens und informiert einen Anleger somit über die Wahrscheinlichkeit, mit der das Unternehmen zur Rückzahlung des investierten Kapitals in der Lage ist. Es ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und kann von der Ratingagentur jederzeit geändert oder widerrufen werden.

¹⁹ Fitch Ratings Limited ist eine in der Europäischen Gemeinschaft ansässige und gemäß der Ratingverordnung registrierte Ratingagentur.

²⁰ Gemäß der Definition, die von Fitch Ratings Limited auf seiner Homepage veröffentlicht wurde, bedeutet BBB Folgendes: "'BBB' Ratings weisen darauf hin, dass die Erwartungen hinsichtlich eines Ausfallrisikos momentan gering sind. Die Fähigkeit, finanzielle Verbindlichkeiten zu bezahlen, wird als adäquat angesehen, jedoch können nachteilige Geschäfts- oder Wirtschaftsbedingungen leichter zu einer Beeinträchtigung dieser Fähigkeit führen. Die Ratings können durch das Hinzufügen eines "+" oder "-" modifiziert werden, um die relative Stellung innerhalb der Hauptratingkategorien zu verdeutlichen."

²¹ Moody's Deutschland GmbH ist eine in der Europäischen Gemeinschaft ansässige und gemäß der Ratingverordnung registrierte Ratingagentur.

²² Gemäß der Definition, die von Moody's Investors Service, Inc., Moody's Analytics, Inc. und/oder deren Tochtergesellschaften auf deren Homepage veröffentlicht wurde, sind mit „Baa“ bewertete Verbindlichkeiten als solche mit moderatem Kreditrisiko zu werten. Sie werden als Verbindlichkeiten mittlerer Qualität gesehen und können als solche bestimmte spekulative Eigenschaften aufweisen. Moody's ergänzt seine jeweilige generische Ratingeinschätzung um die numerischen Modifikationen 1, 2 und 3. Die Modifikation 1 zeigt an, dass sich die Verbindlichkeit am oberen Ende der jeweiligen generischen Ratingkategorie befindet.

ABSCHNITT C – WERTPAPIERE

Punkt	Beschreibung der Angaben	Geforderte Informationen
C.1	Gattung und Art der Wertpapiere, einschließlich der Wertpapierkennnummer (WKN)	<p>Gattung und Art Die Schuldverschreibungen sind fest verzinste Schuldverschreibungen.</p> <p>Emission von Serien Die Schuldverschreibungen werden unter der Seriennummer 7, Tranchennummer 1 ausgegeben.</p> <p>Wertpapierkennnummer ISIN: XS2051667181 Common Code: 205166718 WKN: A2YPE5</p>
C.2	Währung der Wertpapieremission	<p>Die Schuldverschreibungen sind in Euro begeben.</p>
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit	<p>Entfällt. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.</p>
C.8	Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind, einschließlich der Rangfolge der Schuldverschreibungen und Beschränkung von Rechten	<p>Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind Jeder Inhaber von Schuldverschreibungen hat aus ihnen nach Maßgabe der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen (die <i>Anleihebedingungen</i>) das Recht, Zahlungen von Zinsen und Kapital von der Emittentin zu verlangen, wenn diese Zahlungen fällig sind.</p> <p>Negativerklärung Die Schuldverschreibungen enthalten eine Negativverpflichtung.</p> <p>Kündigungsgründe Die Schuldverschreibungen sehen Kündigungsgründe vor, die die Gläubiger berechtigen, die unverzügliche Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.</p> <p>Cross-Default Die Schuldverschreibungen enthalten eine Cross-Default-Bestimmung.</p> <p>Kontrollwechsel Die Schuldverschreibungen enthalten eine Kontrollwechselbestimmung.</p> <p>Gläubigerversammlung Die Schuldverschreibungen enthalten Bestimmungen zu Gläubigerbeschlüssen.</p> <p>Rangfolge der Schuldverschreibungen (Status)</p>

		<p>Die Schuldverschreibungen stellen ungesicherte, nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar, die untereinander und mit allen anderen ungesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.</p> <p>Beschränkung von Rechten</p> <p>Vorzeitige Rückzahlung</p> <p>Die Schuldverschreibungen sind vor Ablauf ihrer festgelegten Laufzeit nach Wahl der Emittentin aus steuerlichen Gründen oder sonst nach Wahl der Emittentin rückzahlbar. Die Schuldverschreibungen sind ferner nach Wahl der Emittentin bei geringfügig ausstehendem Nennbetrag rückzahlbar.</p>
C.9	Bitte Punkt C.8. zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	<p>Zinssatz/ Festverzinsliche Schuldverschreibungen/ Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen/ Fälligkeitstag/ Rendite/ Name des Vertreters der Inhaber der Schuldverschreibungen</p>	<p>Verzinsung</p> <p>Festverzinsliche Schuldverschreibungen werden auf ihren Nennbetrag vom 12. September 2019 (einschließlich) an, zu einem festen Zinssatz von 0,000 Prozent per annum, nachträglich zahlbar am 12. September eines jeden Jahres, verzinst.</p> <p>Zinszahlungstage meint 12. September in jedem Jahr beginnend am 12. September 2020 bis zum Fälligkeitstag (einschließlich).</p> <p>Fälligkeitstag</p> <p>Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 12. September 2023 zurückgezahlt.</p> <p>Rendite</p> <p>Die Rendite entspricht 0,049 % per annum.</p> <p>Name des Vertreters der Inhaber der Schuldverschreibungen</p> <p>Entfällt; in den Emissionsbedingungen ist kein gemeinsamer Vertreter bestimmt.</p>
C.10	Bitte Punkt C.9. zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	<p>Erläuterung wie der Wert der Anlage beeinflusst wird, falls die Schuldverschreibungen eine derivative Komponente bei der Zinszahlung aufweisen</p>	Entfällt. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.
C.11	<p>Einführung in einen regulierten Markt oder einen gleichwertigen Markt</p>	Für die unter dem Programm begebenen Schuldverschreibungen ist ein Antrag auf Zulassung zum Börsenhandel im regulierten Markt der Luxemburger Wertpapierbörse gestellt worden.

ABSCHNITT D – RISIKEN

Punkt	Beschreibung der Angaben	Geforderte Informationen
D.2	<p>Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind</p>	<p>Marktrisiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Continental ist erheblichen Wirtschaftsrisiken weltweit ausgesetzt. • Continental generiert ihren Gesamtumsatz größtenteils in Europa und hier insbesondere in Deutschland und könnte daher im Fall einer anhaltenden Rezession in Europa oder in Deutschland stärker als ihre außereuropäischen Wettbewerber betroffen sein. • Continental ist in einer zyklischen Branche tätig. • Die Kfz-Zulieferindustrie ist von intensivem Wettbewerb geprägt, der den Umsatz von Continental verringern oder ihre Verkaufspreise weiter unter Druck setzen könnte. • Continental ist in hohem Maße von ihren Umsätzen mit Automobil-Erstausrüstern (OEM) abhängig. • Continental ist Risiken in Verbindung mit Markttrends und -entwicklungen ausgesetzt, die den Mix der von Automobil-OEM verkauften Fahrzeuge beeinflussen könnten. • Continental ist Preisschwankungen bei Rohstoffen, Elektronikbauteilen und Energie ausgesetzt. • Continental ist Risiken protektionistischer Maßnahmen ausgesetzt, z.B. im Zusammenhang mit steigenden, bzw. zusätzlichen Zöllen. • Continental ist Risiken in Verbindung mit Wechselkursveränderungen und Kurssicherungsmaßnahmen ausgesetzt. <p>Operative Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Continental ist abhängig von der Fähigkeit, auch künftig rechtzeitig innovative Produkte zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Hierzu gehört auch die Bereitstellung ausreichender Mittel für diesen Zweck. • Continental ist bei bestimmten Produkten abhängig von einer begrenzten Anzahl wichtiger Lieferanten. • Continental ist dem Risiko von Garantie- und Produkthaftungsansprüchen ausgesetzt. • Continental ist Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften ausgesetzt, die die Darstellung der finanziellen Lage und der Ertragslage wesentlich beeinflussen können. • Continental könnte Schwierigkeiten haben, qualifizierte Mitarbeiter, insbesondere Geschäftsführer und Ingenieure, anzuwerben und zu halten. • Das Geschäft von Continental könnte durch Streiks und andere Arbeitskonflikte beeinträchtigt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Continental ist Risiken im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an der MC Projects B.V. und der Beteiligung an anderen Unternehmen ausgesetzt. • Die Umwandlung des Powertrain-Geschäfts in eine unabhängige Gruppe juristischer Personen sowie ein teilweiser Börsengang oder eine Abspaltung der Division Powertrain kann zu zusätzlichen Risiken und Kosten führen. • Continental ist informationstechnischen Risiken ausgesetzt. • Continental könnte durch den Verlust von Sachanlagevermögen und durch Betriebsunterbrechungen Schaden nehmen. • Continental ist durch ihre internationale Geschäftstätigkeit, insbesondere in Schwellenländern, besonderen Risiken und Unsicherheitsfaktoren ausgesetzt. <p>Risiken in Verbindung mit der Vermögens- und Finanzlage und der Aktionärsstruktur von Continental:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Continental ist einer Reihe von Risiken im Zusammenhang mit ihrem syndizierten Kredit (das <i>Syndicated Facilities Agreement</i>) ausgesetzt. • Die sonstigen Finanzierungsvereinbarungen von Continental, einschließlich ihrer ausstehenden Schuldverschreibungen, beinhalten restriktive Verpflichtungen und Bestimmungen bezüglich eines Kontrollwechsels. • Continental könnte infolge der anhaltenden Verwerfungen an den Finanzmärkten Refinanzierungs- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt sein. • Das Kreditrating von Continental könnte herabgesetzt oder entzogen werden. • Continental ist Risiken in Verbindung mit Zinsänderungen und Zinssicherungsmaßnahmen ausgesetzt. • Continental kann nicht frei über die verzeichnete Liquidität der Gesellschaft verfügen. • Continental ist Risiken in Verbindung mit ihren Pensionsverpflichtungen ausgesetzt. • Die Schaeffler-Aktionäre als Hauptaktionäre von Continental könnten auf die Geschäftsaktivitäten von Continental Einfluss nehmen. • Continental ist eine Holding-Gesellschaft und in bedeutendem Umfang von den Zahlungen ihrer Tochtergesellschaft abhängig. • Sowohl die Conti-Gummi Finance als auch die Continental Rubber of America sind Finanzierungsgesellschaften der Continental-Gruppe, die keine eigene umsatzgenerierende Geschäftstätigkeit aufweisen. <p>Rechtliche, umweltbezogene und steuerliche Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Continental könnte wegen der Verunreinigung von Boden, Gewässern oder Grundwasser oder wegen Risiken im Umgang mit Gefahrstoffen haftbar gemacht werden.
--	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Für Continental könnten zusätzliche, belastende Umwelt- oder Sicherheitsvorschriften zum Tragen kommen und neu eingeführte Vorgaben könnten die Nachfrage nach Produkten und Leistungen von Continental beeinträchtigen. • Continental könnte verpflichtet sein, Investitionszulagen und -zuschüsse zurückzuzahlen, oder bereits gewährte Investitionszulagen könnten nicht oder nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. • Continental ist in vielen verschiedenen Ländern geschäftlich tätig und Verstöße gegen den Foreign Corrupt Practices Act der Vereinigten Staaten und ähnliche weltweite Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption könnten negative Auswirkungen auf Continental haben. • Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften, Verlängerungen derzeit bestehender Embargos oder anderer Sanktionen und die mögliche Verabschiedung neuer Embargos oder anderer Sanktionen könnten das Geschäft von Continental beeinträchtigen. • Die Bemühungen von Continental um den adäquaten Schutz ihres geistigen Eigentums und technischen Wissens könnten ohne Erfolg bleiben. • Es besteht das Risiko einer Verletzung gewerblicher Schutzrechte Dritter durch Continental. • Continental kann Risiken im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken ausgesetzt sein. • Continental könnten Geldbußen und Schadensersatzforderungen wegen angeblich oder tatsächlich kartellrechtswidrigen Verhaltens drohen. • Continental könnte Steuerrisiken im Zusammenhang mit der Nutzung steuerlicher Verluste und steuerlicher Verlust- und Zinsvorträge aufgrund von zukünftigen Veränderungen der Aktionärsstruktur der Continental AG ausgesetzt sein. • Continental könnte Steuerrisiken ausgesetzt sein, falls Steuern abweichend von verbindlichen Steuerauskünften veranlagt werden. • Continental könnte Steuerrisiken im Zusammenhang mit früheren Veranlagungszeiträumen ausgesetzt sein. • Continental unterliegt Risiken im Zusammenhang mit Gerichts- und Schiedsverfahren.
D.3	<p>Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind</p>	<p>Risiken in Verbindung mit den Schuldverschreibungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schuldverschreibungen sind möglicherweise nicht für alle Anleger als Anlage geeignet und jeder potenzielle Anleger in den Schuldverschreibungen muss die Eignung dieser Anlage vor dem Hintergrund seiner persönlichen Verhältnisse prüfen. • Die Schuldverschreibungen sind effektiv nachrangig gegenüber Verbindlichkeiten des Continental-Konzerns, soweit solche Verbindlichkeiten mit Vermögenswerten oder Garantien besichert sind, mit denen nicht auch die Schuldverschreibungen besichert

		<p>sind. Die ausstehenden im Jahr 2013 begebenen Schuldverschreibungen können durch Garantien von manchen, aber nicht allen, Tochtergesellschaften von Continental AG besichert sein, solange Continental AG derartige Garantien von solchen Tochtergesellschaften unter Kreditverträgen oder Commercial Paper Fazilitäten oder Kapitalmarktverbindlichkeiten gegeben hat und solange solche Schuldverschreibungen ein Non-Investment-Grade Rating haben. Darüber hinaus können CGF oder CRoA unter bestimmten Umständen gemäß dem Syndicated Facilities Agreement Garantien abgeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch wenn die Gläubiger bei Eintritt bestimmter Kontrollwechselereignisse berechtigt sind, die Rückzahlung bzw. den Rückkauf der Schuldverschreibungen zu verlangen, könnte die betreffende Emittentin nicht in der Lage sein, die Schuldverschreibungen zurückzuzahlen bzw. zurückzukaufen. • Die Emissionsbedingungen können durch einen Beschluss der Gläubiger geändert werden, und ein solcher Beschluss ist für alle Gläubiger verbindlich. Ein solcher Beschluss kann effektiv mit Zustimmung von weniger als der Mehrheit des ausstehenden Gesamtnennbetrages der Schuldverschreibungen gefasst werden. • Falls kein gemeinsamer Vertreter der Gläubiger ab dem Begebungstag bestellt wird, könnte es für Gläubiger schwieriger sein, in Bezug auf die Schuldverschreibungen gemeinsam zu handeln. • Das individuelle Recht der Gläubiger zur Verfolgung und Durchsetzung ihrer Rechte unter den Schuldverschreibungen kann beschränkt sein, wenn dieses auf einen gemeinsamen Vertreter der Gläubiger übertragen wurde. • Im Fall des Eintretens bestimmter Kündigungsgründe werden die Schuldverschreibungen nur vorzeitig zahlbar, wenn die Gläubiger von mindestens 10 % des Gesamtnennbetrags der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Schuldverschreibungen Kündigungserklärungen abgeben. Eine solche vorzeitige Fälligestellung kann durch einen Mehrheitsbeschluss der Gläubiger aufgehoben werden. • Die Schuldverschreibungen können auf eine Fremdwährung lauten. • Es besteht kein aktiver öffentlicher Handelsmarkt für die Schuldverschreibungen. • Die Entwicklung der Marktpreise der Schuldverschreibungen ist von verschiedenen Faktoren abhängig. • Die Emittentin hat das Recht, die Schuldverschreibungen vorzeitig zurückzuzahlen. Falls die Schuldverschreibungen aufgrund des Eintritts eines in den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen genannten Ereignisses vor ihrer Fälligkeit zurückgezahlt werden, ist der Gläubiger der betreffenden Schuldverschreibungen dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweist. Ferner ist dem Gläubiger eine Wiederanlage unter Umständen nur zu schlechteren Bedingungen
--	--	---

		<p>als die ursprüngliche Anlage möglich.</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Marktwert von festverzinslichen Schuldverschreibungen hängt von den Marktzinssätzen ab. Der Gläubiger der Schuldverschreibungen ist dem Risiko einer nachteiligen Entwicklung der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt. Dieses Risiko tritt dann ein, wenn der Gläubiger die Schuldverschreibungen vor ihrer Endfälligkeit verkauft.
--	--	--

ABSCHNITT E – ANGEBOT

Punkt	Beschreibung der Angaben	Geforderte Informationen
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse	Die Nettoerlöse der Emission werden für allgemeine Unternehmenszwecke von Continental verwendet.
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	Ein öffentliches Angebot findet nicht statt und ist nicht geplant.
E.4	Beschreibung aller für die Emission/das Angebot wesentlichen, auch kollidierenden Interessen	Keine.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger von der Emittentin oder dem Anbieter in Rechnung gestellt werden	Keine.